

Verkauft täglich 12 1/2
7 Uhr in der Expedition
Dresden, am Montag
zum ersten Mal, durch
den Hrn. W. W. Müller,
Nr. 10, Nr. 10
Preis 29000 Gr.
Die die Wiedergabe eines
andern Manuskripts
nicht als die Absicht
nicht verbietet.
Inserat-Annahme aus-
schränkt: Keine Artikel
aus dem Ausland, ohne
den Namen, Ort, Datum,
Stadt, Provinz, und die
Person, die das
Angebot macht, zu
besonders zu bezeichnen.
Nur in der Expedition,
Lützowstr. Nr. 10, in
Dresden.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe
Dienstag 12 1/2 Uhr
Dresden, am Montag
zum ersten Mal, durch
den Hrn. W. W. Müller,
Nr. 10, Nr. 10
Preis 29000 Gr.
Die die Wiedergabe eines
andern Manuskripts
nicht als die Absicht
nicht verbietet.
Inserat-Annahme aus-
schränkt: Keine Artikel
aus dem Ausland, ohne
den Namen, Ort, Datum,
Stadt, Provinz, und die
Person, die das
Angebot macht, zu
besonders zu bezeichnen.
Nur in der Expedition,
Lützowstr. Nr. 10, in
Dresden.

Nr. 365. Zwanzigster Jahrgang. Mittwoch, Dr. Emil Bierey. Dresden, Freitag, 31. December 1875. Nur das Reuilleton: Ludwig Hartmann. Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Politisches.

Volle Unruhe über den Gang der orientalischen Ereignisse sind die Ungarn. Mit einer maßlosen Reizbarkeit fallen sie über jedes Wort her, aus dem sie argwöhnen könnten, ihre Vorkämpferschaft solle beschänkt werden. Die ärgsten Tyrannen der nicht-magyarischen Bevölkerung Ungarns, zittern sie bei jeder Ausdrucksweise der Vertheilung der Mächte, welche die Völker, Mag aus Bosnien und der Herzegovina werden, was da will — die slavische Bevölkerung Österreichs schöpft aus jeder Neugestaltung der Verhältnisse an der unteren Donau neuen Nahrung. In diesem Augenblicke schauet sich die österreichische Reichsregierung, Graf Andrássy, ob er, dem Drängen der Militärpartei folgend, einen Feldzug zur Erweiterung Bosniens und der Herzegovina unternehmen oder die Selbstständigkeitsbestrebungen der Insurgenten dieser Provinzen unterstützen soll. Aus dem einen wie anderen Falle ersehen sich die Magyaren nichts Gutes. Der slavische Einfluß wird in Österreich verstärkt, der ihrige beschnitten. Die Insurrection hat alle Aussicht, den Winter zu überdauern; alle Pasha's, Effendis und Bey's, die sich als tüchtige Befehlshaber abweisen, haben sie nicht zu erdrücken vermocht. Auf den genialen Einfall, den Dichter Murad Effendi aus Dresden noch den ausländischen Provinzen zu holen und durch Vorlesen seiner bluttriefenden Dramen die Insurgenten in die Schlacht zu schlagen, kommt der Sultan offenbar auch nicht. Kurz, Österreich wird mit der Thatfache zu rechnen haben, daß der Brand vor seiner Hausthür im Frühjahr weiter um sich greift. Die Stellung des Grafen Andrássy wird unter solchen Umständen immer weniger gemüthlich. Kommen nun noch solche Einmischungen in die innere österreichische Politik hinzu, wie der Angriff der Berliner „Prov.-Corresp.“ gegen die freie Meinungsäußerung des Herrn v. Schmerling, so befreit sich's, wie der österreichische Reichskanzler allenthalben daran denkt, sich ins Privatleben zurückzuziehen.

In Frankreich arbeitet das Ministerium Buffet, umbelegt durch allerhand Mißfolge, immer wieder daran, die Regierung des Kampfes für die moralische Ordnung zu befestigen, wie sie es nennt, oder was richtiger ist: die Herrschaft des ultramontanen Systems festzustellen. Mittelst des Preßgesetzes will er die republikanische Presse mundtot für die Wahlen machen. „Buffet erregt das Gelächter von ganz Frankreich!“ ruft Gambetta's Zeitung aus, aber was liegt Buffet am Spotte der Republikaner? Er hat seine clericale Mission und folgt derselben so ruhig, wie er in die Messe geht, obgleich oder weil die „Preller“ darüber die Achseln zucken.

Das englische Admirals-Richtungsgericht setzt mit anerkannter Unparteilichkeit die Untersuchung über den Untergang der „Deutschland“ fort. Trotzdem macht sich die Ueberzeugung immer mehr geltend, daß es Deutschlands würdiger wäre, wenn die Untersuchung vor einem deutschen Seemannsamte sich führen ließe. Ein großes Hinderniß ist vor Allen die Schwierigkeit einer fremden Sprache für die am meisten Beteiligten, resp. Angeklagten. Wohl spricht die Mehrzahl der Offiziere deutscher Schiffe auch englisch, allein es ist ein großer Unterschied zwischen „englisch sprechen können“ und eine Verantwortung zu übernehmen, wenn man in fremder Sprache durch mehrere Stunden als Zeuge ein Kreuzverhör auszuhalten muß. Mit einem Dolmetscher gestaltet sich die Sache noch ärger, ja geradezu peinlich. Diese Herren Uebersetzer mögen ganz gut englisch und deutsch verstehen, allein nicht Jeder besitzt die Kunst, sofort aus einer Sprache in die andere correct jede Schattirung einer Frage wiedergeben zu können. Jedermann sieht ein, in welcher unvollkommenen Lage der Zeuge dem Richter gegenüber steht, wenn er sich nur unvollkommen über einen Gegenstand auszudrücken versteht, da das, was bloße Unkenntniß der Sprache oder Unsicherheit in dem zu gebrauchenden Ausdruck sein mag, als Unkenntniß in der Sache selbst ausgelegt werden kann. Wie schädlich aber ein solcher Einbruch bei einer derartigen Verhandlung sein muß, wo der Capitän, die Officiere und Mannschaften des Schiffes sich über Fragen ihres Faches auszusprechen haben, sieht man leicht ein. Wenn der Befragte nur stotternd, mit Mühe Auskunft ertheilt, so bleibt man immer im Zweifel, ob dies aus Unkenntniß der Sprache oder wegen mangelnder Kenntniß seines Faches der Fall ist. Hier ist eine wirkliche Lücke in den Reichs-Eintrichtungen. Es bedarf eines Central-Seemanns-Amtes, das die Interessen der 10,000 deutschen Matrosen — so viel zählt wohl die deutsche Kauffahrteiflotte — nach allen Seiten hin wahrnimmt.

Der türkische Botschafter in London empfing eine Deputation der „Palestine Society“, welche für die Colonisirung von Palästina hauptsächlich durch jüdische Ansiedler, mit großem Eifer wirkt. Die Deputation fragte an, ob alle die früher erlassenen Dekrete und Bestimmungen der türkischen Regierung, welche die Einwanderung durch große in Aussicht gestellte Privilegien zu erleichtern berechnet waren, auch jetzt noch in Geltung seien. Der Botschafter, der die größte Aufmerksamkeit an den Tag legte, bejahte dies und zählte alle die Vergünstigungen auf, welche die Pforte Ansiedlern in Palästina wie auch in anderen Provinzen der Türkei gewährt hat, ohne jedoch durch so günstige Bedingungen Auswanderer zur Niederlassung im ottomanischen Reich zu bewegen zu können. Man kann es den Juden nicht verdenken, wenn sie kein Verlangen darnach tragen, ihre behagliche Stellung in Europa mit der Unterordnung unter die türkische Verwaltung in Asien zu vertauschen. In Europa sind sie jetzt die gewaltigen Herrscher; da lagbuden alle sonst Mächtigen vor ihnen. In Asien wären sie der türkischen Justiz preisgegeben. Es gehört zu jenen schönen Phrasen, bei denen man sich nichts denkt, wenn zum Passafeste die Talmud-Bläubigen sich zurufen: „Meber's Jahr in Jerusalem!“ Es hindert sie Niemand daran, das nächste Opfern im gelobten Lande zu feiern; aber, wie bereits bemerkt, die Bestreuung über die ganze Welt hat auch ihre Reize.

Vocales und Sächsisches.

— H. Hoh, der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Altenburg sind gestern nach Altenburg zurückgekehrt. — Dem Kriegsgewerkschaft a. D. Alexander Hauschild ist das Ritterkreuz des Verdienstordens, und dem Kirchschullehrer Christian Traugott Steuer in Hsoppach die goldene Medaille dieses Ordens verliehen worden. — Auf gestern war die Verpflichtung der drei Civilstandsbeamten, welche der Stadtrath gewählt hat, angesetzt. Ob die Verpflichtung wirklich erfolgt ist, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Der eidligen Verpflichtung der Standesbeamten für den Landkreis Dresden beizuwohnen, um darüber berichten zu können, hatte und seiner Zeit die Coucoule und Einsicht der Igl. Kreishauptmannschaft ermöglicht. Das dem gleichen Orte der hauptstädtischen Standesbeamten auch die Vertreter der hauptstädtischen Presse gern beimohnen würden, um das Interesse der Einwohnerschaft für diese neue Einrichtung anzuregen, das hat man sich offenbar auf dem Rathsaue nicht denken können. — Die Mitglieder der Igl. Kreishauptmannschaft und die Amtsleute des Regierungsbezirks Zwickau versammelten sich am Morgen des 28. d. in der Wohnung des Hrn. Kreishauptmanns Freiherrn von Könniger, um denselben bei seinem nahen Ausscheiden aus seinem bisherigen Wirkungskreise Anerkennung und Dank auszusprechen. Dabei ward ihm ein Tafelaussage von Vorzellan überreicht. Eine Deputation Seines Gensdarmen-Corps des Zwickauer Regierungsbezirks war gleichfalls erschienen. — Herr Telegraphen-Director Schmidt, welcher seine hiesige Stellung mit der des Oberpostdirectors in Bremen vertauscht, verabschiedete sich vorgestern von seinen Beamten und Freunden. — Gestern Abend brachten einige der hervorragendsten Dresdner Männer-Gesangs-Vereine dem Altmeister der Componisten für Männergesang, Herrn Musikdirector Julius E. Otto, aus Veranlassung des Scheidens aus dem Kreuzkirch-Cantorate eine solenne Scene nade. Ein langer Kampionzug bewegte sich gegen 8 Uhr, unter Begleitung eines Blas- und Streichorchesters, zur Waisenhausstraße (Promenadenstraße) vor das Wohnhaus des geehrten Componisten, wo mehrere Lieder von Julius Otto in edelster Begeisterung von den Sängern vorgetragen wurden. Der Altmeister sollte freudig-herzlichen Auges der bei ihm erschienenen Deputation seinen innigsten Dank und gab später der Einladung zu einem darauf folgenden Sänger-Commers in Brauns Hotel Folge, bei welchem manches schöne Erinnerungslied erklang. — Eine poetische Gabe des Lieberkünstler Herrn Oscar Renner fand, von ihm selbst im schönen Bariton-Solo vorgetragen, den rauschendsten Beifall. Das Gedicht lautet:

Zur Feier dieser Stunde,
Von Freunden treu umringt,
Ein Gruß aus alter Stunde
Dir, Meister, geht erlingt!
Verleste dich! geniest Du nun,
Bereit von Senzschürden,
Auf geh'mm Vorber sollst Du ruhn,
Umraucht von Deinen Liebern.
Das deutsche Lied laßt leben
Und Otto, den Meister, doch daneben!

Magst aus dem Amt Du scheiden,
Und wird dabei nicht bang,
Dein Lied es wird begleiten
Und unser Leben lang.
Dir dankbar werden wir dir sein
Für Deine Meisterlieder,
Du sanft in's deutsche Herz hinein,
Von ja stücht' ewig wieder.
Das deutsche Lied laßt leben
Und Otto, den Meister, doch daneben!

— Heute ist der letzte Tag, um bezüglich noch außenstehender Forderungen die Verjährung auf gerichtlichem Wege zu unterbrechen. Nach § 1017 des Bürgerlichen Gesetzbuchs erwacht einem Gläubiger bezüglich seiner Forderungen an einen Anderen nach Verlauf von 3 Jahren, von Ablauf desjenigen Jahres an gerechnet, in welchem dieselben fällig geworden sind, der Nachtheil, daß der Schuldner sich durch Vorjährung der Verjährung davon mit Erfolg entledigen kann. — Der Winter hatte seines Amtes ganz vergessen; zu Weihnachtsnachten warmer Regen und abwechselnd lauer Sonnenschein — das war gar nicht winterlich. Jetzt plötzlich befinnt sich S. Göttergen und schließt das alte Jahr mit scharfem Frost (bis zu 8 Grad) ab. — Ueber den Weihnachts-Verkehr bei den hiesigen Postanstalten hören wir, daß derselbe gegen das Vorjahr, wenigstens was die ankommenden Pakete anlangt, sich bedeutend gehoben hat, so daß es der Post-Verwaltung, trotz aller getroffenen Vorkehrungen, nur mit größter Mühe und Anstrengung gelungen ist, denselben prompt bewältigen zu können. Mächtige aber doch das Publikum den alljährlich sich wiederholenden Ermahnungen des General-Postamtes, die Aufgabe der Pakete nicht bis zu den letzten Tagen vor dem Feste zu verzögern, fernherhin mehr Beachtung schenken, als dies dauerlicher Weise geübt worden ist. — Am Mittwoch Abend ist ein Kaufmann, der von Blasewitz mit der Pferdeeisenbahn herangefahren war, an der Station in der Billnigerstraße, wo er den Wagen verlassen wollte, dadurch zu Schaden gekommen, daß die Thür wieder zugemacht wurde, als er seine Hand noch am Gewände derselben hatte. Dadurch ist ihm ein Finger der Hand total zerquetscht worden. — In einer Gastwirtschaft der Pirna'schen Straße haben vorgestern Abend drei Arbeiter dadurch Veranlassung zu ihrer Arrestur, daß Einer von ihnen, und zwar ein am Tage zuvor erst polizeilich aus der Stadt gebrochtes Subject, beim Eintritt zweier patrullirender Wachen auf das Feststehen auf einen derselben, der ihn Tags zuvor aus der Stadt zu transportieren gehabt hatte sowohl, als auf die ganze Polizei zu schimpfen anfing und die Andern ihn in

seinen thätlichen Widerstand unterstützte, als er wegen ihm verbotener Mithilfe hierher, arretirt werden sollte. Die Gewandmen mußten endlich blank ziehen, um sich respect zu verschaffen und die Verhaftung der drei Excedenten ausführen zu können. — In dem Schaufensler der Goldspinnerei von Westmann auf der Schloßstraße gewahrt man bereits einen der neuen Kürassierselime der sächsischen Armee. — Deutliche Sitzung der Stadtverordneten den 29. December unter Vorsitz des Hrn. Rathes Herrnmann und Mitamwesendheit des Hrn. Stadtrathes Herrnmann (Eröffnung einer geheimen Sitzung, die wahrscheinlich unter Anderem auch die Berücksichtigung betraf, welche zu Ehren des ausweichenden Hrn. Bürgermeisters Neuberger veranstaltet wird, begann die öffentliche Sitzung gegen 10 1/2 Uhr und ward zunächst der 8. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Haushaltplan für 1876 (S. 40, 41) zur Ausübung, betrafen. Derselbe behandelt die geschäftlichen Verhältnisse des Stadtkrankenhauses, der öffentlichen und Kinderkinder-Anstalt. Für das Stadtkrankhaus macht sich pro 1876 ein Aufschlag von 25000 M. nöthig. Der nächste, 6. Bericht über den Haushaltplan pro 1876, (S. 16 u. 17) der Ausgaben, betraf den Aufschlag für Wohlfahrtspolizeizwecke, gleich nur zu der Vertheilung Veranlassung, daß das Collegium das Stadtkrankhaus-Insolvent nach dieser Richtung umgeändert hat, dagegen das Insolvent, betr. die Besoldungen der Creditbeamten, der Wohlfahrtspolizei, um 5500 M. fürst, indem es geordnete Erhöhungen von Besoldungsgeldern und Gehältern, wie auch einen von den nach Wunsch des Stadtraths neu anzustellenden vier Rufführern ablehnt. Es werden zu diesem Bericht noch zwei Entwürfe eingebracht: 1. Stadtv. Heger beantragt, daß der Stadtrath ersucht werde, die Stadt in zwei Impedimente zu theilen, von welchen der eine das rechte, der andere das linke (Gebäude) umfaßt, und die impärigen Funktionen in jedem Bereiche einem besonderen Orte übertragen werden, welcher der Zeit und Arbeitskraft zwecks Vertheilung der Wohlthätigkeitsleistungen stellt, und Stadtv. Gueise einen Antrag, welchen man dem Vertheilungsausschuß überreicht und der dahin laßt, die genannten Creditbeamten nicht mehr, wie bisher zu Vorkragung von Steuerbestellen und anderen Betzeln und Gas- und Wasserrechnungen zu verwenden, sondern sich deshalb der Post zu bedienen. Es wird durch diese Vertheilung allerdings sehr viel Zeit und Arbeitskraft zwecks Vertheilung der Wohlthätigkeitsleistungen von den Wohlthätigkeitsleistungen befreit werden müssen. Nimmt man zu jeder Vertheilung nur einen Zeitraum von 5 Minuten — was jedenfalls zu nichtig geringen ist — so sind im Ganzen im Jahre 6000 Stunden oder gleichviel 700 Arbeitstage nöthig. Gleichzeitig spricht er sich, wie dies schon früher in diesem Collegium von anderer Seite mehrfach schon vorgetragen worden ist, daß die Wohlthätigkeitsleistungen der Wohlthätigkeitsleistungen gewerbemäßige Betreibungen der Wohlthätigkeitsleistungen von Häusern aus. Nachdem sich das Collegium darüber schlüssig gemacht hat, daß Stadtv. Gueise trotz Unbilligkeit seiner Behauptung nicht anzureuern habe und daß dem Stadtrath betreff der Vertheilung der Wohlfahrtsleistungen die Besoldungen beim Stadtrath und den Expeditionen, sowie die Besoldungen und Wartegelder betrifft. Auch hier lehnt das Collegium Mänders ab und läßt Alles, so daß die Vertheilung wesentlich erleichtert werden. Der 8. Bericht über den Haushaltplan betrifft die öffentliche Beleuchtung, (S. 22). Die Gasfabriken werden nach dem Voranschlag pro 1876 176,750 M. mehr als im Vorjahr einnehmen und nach Allem einen, der Stadtkasse zu Gute kommenden Ueberschuß von 240,000 M. ergeben. Es werden nicht weniger als 10,000,000 Gubmtr. Gas erforderlich sein und zwar 2,200,000 Gubmtr. für öffentliche Beleuchtung, 4,800 Gubmtr. für außergewöhnliche Zwecke, 7,800,000 Gubmtr. für Gas an Privatconsumenten, 50,100 Gubmtr. für Gas an Zwickau der Gasfabriken, 507,600 Gubmtr. Verluft, ca. 8 Proc., so daß dem Vorjahr gegenüber eine Mehrproduktion von 1,002,850 Gubmtr. nöthig wird. Der 10. Bericht über den Haushaltplan betrifft die Vertheilung der Einnahmen, der Reinertrag der Communalfiscalität. Diese Einnahmen betragen gegen das Vorjahr 14,625 Mark mehr und ergeben pro 1876 einen Reinertrag von 283,252 Mark. Somit ist aus den sämtlichen Berichten über den Haushaltplan, deren letzter der 8. war, nichts herauszubringen; aber zu verkennen ist nicht, daß der Finanz-Ausschuß mit aller Energie gearbeitet hat, um — während in diesem Jahre bis zum Ausgange an dem Plan pro 1875 betreffen werden mußte — diesmal noch vor Jahresende die umfangreiche Arbeit fertig zu stellen und mit Bestimmtheit zu sagen ist, daß das hervorragendste Verdienst dabei Stadtv. Gueise hat. Derselbe deutet auch heute wieder einer ständigen Vertheilung von Seiten des Stadtraths — wie sie z. B. vor einem Jahre allgemeines Mißvergnügen erregte — durch einen Antrag vor, der Annahme findet und dahin geht, daß der Stadtrath ersucht werde, in diesem Jahre die Vorlage des Haushaltplanes pro 1877 bis längstens zum 1. October 1876 zu bewirken und schon jetzt die geschäftlichen Anweisungen der Kassendepartement einzuholen. Wie schon am 10. Nov. d. J. lehnt das Collegium auch heute die Umstellung eines Baucommissariats-Mitgliedes bei der Waisenhausverwaltung ab und wird hierauf die Errichtung einer Recepturhalle für Vertheilung der Wasserrechnungen bei der Receptur der Waisenhausverwaltung genehmigt und den damit beauftragten Beamten die Recepturgebühr von 2 pro Mille bewilligt. Wie oft schon ward die Vorlageänderung an der Marienbrücke Gegenstand der Verhandlungen u. s. w. Heute erklärt sich das Collegium damit einverstanden, daß von weiterer Verfolgung des Projectes einer direkten Radstrassen-Verbindung zwischen der Marienbrücke und Antonstraße zur Zeit abgesehen werde, erwidert aber dagegen den Stadtrath, die diesfalls wiederholt beantragte und schon längst projectirte Anlage einer direkten, anzureichenden Privatstrasse nicht vertheilungsmäßig, im Sinne der Statuten der Stadtverwaltung, sowie die gleichfalls wiederholt beantragte Treppenaufgänge von beiden Enden nach der Marienbrücke nunmehr zur Ausführung zu bringen und über beide Anlagen eine Vorlage an das Collegium gelangen zu lassen. Der Vortrag des Vorsitzers Stadtrath Herrnmann über den Geschäftsbericht pro 1875 bildet den Schluss dieser letzten Sitzung im gegenwärtigen Jahre. Von den geschäftlichen Notizen dürfte nur zu erwähnen sein, daß das Collegium 38 öffentliche Sitzungen, 2 öffentliche öffentliche Sitzungen (Rath und Stadtverordnete), eine außerordentliche öffentliche, eine außerordentliche, 18 geheime Sitzungen abgehalten hat, daß 588 Eingänge zu verzeichnen waren, welche an die verschiedenen Ausschüsse vertheilt und von denen zum Vortrag gebracht wurden. Wir haben keinen Grund, — sagt Reiter abschließend — daß vergangene Jahr besonders zu preisen, es brachte viel Unglück, große Verbrechen u. s. w., aber unsere Stadt hat Gott gemacht, unsere kommunicalen Angelegenheiten sind wohlgeordnet, ein milder und höchstlieber Admia regiert: soll unsere Stadt auch

leiner legensvoll erbliden so müssen mit Eintracht Alle nach einem Ziele in Ahr und Liebe streben. Niedrig gedent noch mit anerkennenden Worten der legt auf dem Collegium Schwel-

— Auf Grund des Artikels 10 der Ahr- und Gewerkschaftsordnung hat der Bundesrat nach Vernehmung der

Die Schlichtung „Grenzpunkt“ zwischen „Grenzpunkt“ in ihrem

— Die Schlichtung „Grenzpunkt“ zwischen „Grenzpunkt“ in ihrem

Das nun wieder Böhmer nicht auf dem Wege der Einigung...

Das nun wieder Böhmer nicht auf dem Wege der Einigung...

Unter den Ausreisereisenden Deutschlands zählt die des Herrn...

— In einem Hintergebäude der Wollkammer sind gestern Abend in einer

— Der frühere Director der ehemaligen Banquierskassa in

— In Leipzig hat sich am 28. December der frühere Schmiede-

— Baugen, am 30. December. Heute morgen in der 8. Stunde

— Am 29. d. Abends gegen 10 Uhr, brach in dem, zur Arbeiter-

— Als der Handarbeiter Steinbach in Gersdorf in der Nacht vom 26.

— Zwischen Chemnitz und St. Nicolai ist am 26. December

— Am 27. December ist der Dienstknecht Schwan in der

— In der Nähe von Schönfeld ist der Tischler Christian Rehr

— Witterungsbeobachtung am 30. December, Abds. 5 1/2. Barometerstand

— Die Schloßbaurmadrone zeigte Nordost-Wind. Himmel hell.

— Ebbsche in Dresden, 30 Decbr., Mitt.: 70 Cent. über 0.

— Tagelsgeschichte. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat mit seiner

Der Bundesrat hat auch in dieser Session gegenüber dem

Das preussische Reichsland besteht gegenwärtig aus 32 Kreisen.

Der deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Die deutsche Votivkaiser in Paris, Kaiser von Posen, hat mit

Schon gearbeiteten Zeitmesser sieben blieb, die Construction des

— Der Dampf „Vordcaur“ hat auf der Fahrt von Rotterdam

— Wie man aus Bordeaux meldet, ist es Tondern gelungen,

— England. Bei der fortgesetzten Unternehmung des Handels-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

— Die Nationalversammlung nahm die Art. 5-9 des Ver-

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,

Nr. 13 Altmarkt Nr. 13.

Filiale

Allgemeinen Deutschen Creditanstalt

Seestraße 21 parterre.

Vom 3. Januar l. J. an werden an unserer Casse folgende fällige Zinsen-Coupons und ausgelassenen Anleihe-Obligationen in Reichsmünze, resp. zu den nebenstehenden Coursen in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr **spesenfrei** eingelöst:

- A. Zinsen-Coupons und Dividenden-Scheine**
 der Actien der Donau-Pran.-Eisenbahn mit 5 Gulden Silber,
 = = = Bank für Handel und Industrie in Darmstadt mit Mt. 9. 57 Pf.
 (bis 30. Januar),
 = = = Böhmerbahn Eisenbahn mit 13 Gulden 12 1/2 Kr. Oesterr. W.
 in Banknoten,
 = = = Oesterr.-russische Nordwestbahn (Cours noch nicht festgestellt),
 = = = Braunkohlenbau-Gesellschaft „Vereinsglück“ in Reuseltwitz mit
 13 Mt. 50 Pf. (Div.-Sch. Nr. IV.),
 = = = des Erzgebirgischen Steinohlenbau-Vereins 100 Mt. (Dividenden-
 Schein Nr. 65),
 Stamm-Prior.-Act. L. a. B. d. Gottbus-Großhainer Eisenb. mit 15 Mt.,
 Stamm-Actien L. a. B. = = = = = 7 Mt. 50 Pf.

B. Anleihe-Coupons
 der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Pfandbriefe,
 = Altenburg-Reitzer Eisenbahn,
 = Aufsig-Teplitzer Eisenbahn mit 7 Mt. 50 Pf.,
 = Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn,
 = Cottbus-Großhainer Eisenbahn (bis 30. Januar 1876),
 = Böhmisches Westbahn Em. 1873 mit 15 Mt.,
 = Böhmisches Westbahn Em. 61 und 69 (Cours noch nicht festgestellt), } **NB.**
 = Sächsischen Gießtahlfabrik in Töhlen,
 = Galizischen Carl Ludwigs-Bahn (Cours noch nicht festgestellt),
 = Kaiserin Elisabeth-Bahn Linz-Budweis (do.),
 = Bilsen-Priesen-Komolan-Eisenbahn mit 7 Mt. 50 Pf.,
 = Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (bis 14. Januar 1876),
 = Magdeburg-Leipzig Eisenbahn,
 = Oberhohndorf-Heinsdorfer Kohlen-Eisenbahn,
 = Communalbank des Königreichs Sachsen,
 = Berra Eisenbahn,
 = Leipzig-Galschütz Reuseltwitzer Eisenbahn,
 = Südböhmisch-Combarbisch-Venetianischen Eisenbahn (3% und 5% Prior.)
 mit 6 Mt. resp. 10 Mt.,
 = Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn mit 7 Mt. 50 Pf.,
 = Thüringer Eisenbahn I.-V. Emission (vom 1. bis 30. Januar),
 = Stadt Marktenkirchen,
 = Stadt Teplitz mit 15 Mt.,
 = Wiener Communal-Anleihe in Gold,
 = Falkenstein-Parochial-Anleihe,
 = Chemnitz Actien-Spinnerei,
 des Niedermährischen-Nitrsberger Steinohlen-Actien-Vereins,
 = Widau-Weidenberger Steinohlenbau-Vereins (bis 30. Januar),
 der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (Cours noch nicht festgestellt),
 = Grazer-Köflacher Eisenbahn Em. 1872, mit 7 Mt. 50 Pf., **NB.**
 = Südböhmischen Bodencreditbank in München.

C. Ausgeloste Anleihe-Obligationen
 der Böhmisches Westbahn, Em. 61 und 69 (Cours noch nicht festgestellt),
 do. Em. 73, mit 300 Mt.,
 = Stadt Wien Communal-Anleihe in Gold,
 = Galizischen Carl Ludwigs-Bahn (Cours noch nicht festgestellt),
 = Südböhmisch-Combarbisch-Venetianischen Eisenbahn, 3% und 5% Prior.
 (mit Ausnahme von Serie X.), mit 400 Mt.,
 = Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (Cours noch nicht festgestellt),
 = Marktenkirchener Stadt-Anleihe,
 = Grazer-Köflacher Eisenbahn (5% Prior., Em. 1872) mit 300 Mt.

Dresden, den 29. December 1875.

Filiale der Allg. Deutschen Creditanstalt.

Die mit NB. bezeichneten Coupons müssen auf der Rückseite mit dem Namen, resp. Firmenstempel des Einlieferers versehen sein.

Restaurant
Kyllhäuser
 Bier-Niederlage der Actien-Bier-Brauerei
 Hainrich Brauns.
BOCK-FEST.
 Rettig gratis. Wein 5. Glas eine Prämie. Doberplatz 10.
Clemens Beulich.

Das Möbeltransport- und Verpackungs-Geschäft
 von **Robert Helbig,** Jagdweg 19. I.
Emballeur seit 1861,
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur
 Verpackung von Möbeln, Porzellan, Instrumenten, zum
 Transport von und nach auswärts unter **Garantie.**
 Möbel und Reisegepäck werden auf Vager genommen.
 Vorschuss gegeben.
Pfahlmuscheln,
 feine Sendung, empfang und empfiehlt
G. Schulze, Strahburger Col.

Gute getragene Kleidungsstücke
 sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
 im Handgeschäft von
Julius Jacob.
 Echten feinen Arac,
 Cognac, Rum, Franz-
 brandwein, reine gute
 Weine, Grog, Punsch und
 Limonaden-Essenzen
 feine
**Glühwein-Extract u.
 Essenz Baedeker**
 woben folgende Herren Wieder-
 lagen haben, empfiehlt **G. G.
 Kühn,** Waldmühlstr. 1, Ecke der
 Hauptstraße.
 W. Hermann, Waldmühlstr.
 W. Bretschneider, Waldmühlstr.
 G. Bauer, Schubmadergasse.
 C. Bayer, Großstr. Dürlich u.
 Radich, Neustadt an der Straße.
 Reinhold, Waldmühlstr. 11.
 Böder u. Comp., Ecke Markt.
 Albert-Herrmann, gr. Bräckerstr. 11.
 C. Reich, Waldmühlstr. 1.
 Victor
 Reubert a. d. Reuzgasse. G. G.
 Weber, gr. Biegelstr.

1 starkes Pferd
 ist preiswerth zu verkaufen
 Riemmingsstr. 1, 1.

3000 Ctr. Kartoffeln

können in größeren und kleineren
 Quantitäten, jedoch nicht unter 100
 Centnern, franco Schandau oder
 Wilschowitz abgehoben wer-
 den. Offerten werden erbeten un-
 ter **M. M. 10.** postl. Sendung.

Nutzholz- Auction

in Reitsch bei Stauchitz
 und Nieske
 Nächsten Dienstag, als den
 4. Januar 1876, Vormittags von
 9 Uhr an, decautionirt ich 70
 Stück schöne reine Altkiefer bis
 zu 60 Centimtr. unterer Stärke,
 30 Stück schöne eichene Altkiefer
 bis zu 70 Centimtr. stark, sowie
 Eichen, Ahorn, Stöcke, Sand-
 holz. Das Holz ist nahe
 an den bei Weidhauer gelegenen
 Weisen Bedingungen vor
 der Auction.
Wittig, Auctionator.

Marmeladen zum Füllen.

großes Lager, Himbeere per
 Pfd. 8 u. 10 Ngr., bei 10 Pfd.
 7 u. 8 Ngr., Johannisbeere
 per Pfd. 10 Ngr., bei 10 Pfd.
 8 Ngr., Kirichen per Pfd. 10
 Ngr., bei 10 Pfd. 9 Ngr., Apri-
 kofen per Pfd. 12 Ngr., bei 10
 Pfd. 10 Ngr., Erdbeere per
 Pfd. 12 Ngr. empfiehlt
Carl Werner,
 Verkaufsort: **Mittelmarkt**
 Mitte genau d. Himm zu beachten.
**Nicht lieben alten Freiberg-
 bergers** bietet der nun glücklich
 232 Jahre altgewordene Bekannte
 „Freiberg Stadt, Land-
 und Berg-Kalender“ wieder
 ein herrliches „Gedächtniß 1876“
 und sonst noch gar mancherlei
 gewiß willkommene Gabe, die
 neueste Freiberg Chronik ic.;
 den lieben Frauen aber wird
 diesmal herzlich gefallen das
 neue Freiberg Gedächtniß von dem
 alten Kalender: „Was soll
 ich heute kochen?“

Schriftliche Arbeiten

aller Art, wie Aufsätze, Ge-
 gelenktsätze etc. fertigt
 schnell und prompt
Robert Reber,
 Johannsplatz 7 dritte Etage.

H. Wohlbe,

Niederstraße 6, prt. Iff.,
 liefert Delicaucis, Omelet, Sou-
 perez, sowie einzelne Schäffeln,
 vom Kuchentischen bis hochzeiten,
 schnell und pünktlich, nach jedem
 Stadtheil. — Salate ic. wer-
 den sofort geliefert.

Blaische Weihnachts-Gruppen-Ausstellung von Giovanni Altmarkt 1. 11.

Taglich 3 Vorstellungen, Abds.
 6, 7 u. 8 Uhr. Entree 50 Pf.
 Kinder die Hälfte. Höchste
 sehenswerth.
 Morgen, am Neujahrstag,
 von 4 Uhr an,
 Großes **Militär-Concert**
 im Saale des Bergkellers.
 Später

Ballmusik, wozu erachtet einlaset das Direct. der Assistentia.

Heute zum 20. Mal am Abende
 habe ich meine werthen Gäste
 und Nachbarstadt erachtet ein
H. Schmidt,
 Restaurant,
 10 am See 16.

zum 1. Januar 1876

werden alle Kreuzketten und
 tauglichsten Herren und Damen
 zum **Kränzchen im Ballhaus**
 hiermit eingeladen.

Kirchennachrichten.

Kirche zu **anischt.** Freitag Ab. 5 Uhr
 Geistlicher Synodal-Gottesdienst, Herr
 Archid. Hiedel.
 Stadtwaisenhauskirche, Freitag Ab. 5 U.
 Geistlicher Synodal-Gottesdienst, Herr
 Rudolf Bayer.
 Reformirte Kirche, Freitag Ab. 5 Uhr
 Geistl. Synodal-Gottesdienst (deutsch).
 Hr. Pastor Stech.
 An Neujahrstage, den 1. Januar 1876,
 Hof- und Sophienkirche, Vorm. 9 Uhr
 Hr. GutsMuths, Dr. Köhler, Hr. K.
 12 Uhr Hr. Dietz, Dr. ph. Pater.
 Nachm. 3 Uhr Hr. Hofpred. Dr. König.
 Kreuzkirche, Früh 8 U. Hr. Archid.
 Löhrner. Nach der Predigt Solenne
 Abendmahlfeier, Vor u. 9 U. Hr. Superint.
 Franz. 10 U. Heiliche. Die öffentliche
 Abendmahlfeier findet nach der Predigt
 statt, Ab. 6 U. Hr. Dietz, Dr. ph. Pater.
 Bethaus in Neu-Lösau, Früh 8 U. Heiliche,
 Vorm. 9 U. Gottesdienst mit Communien,
 Hr. Schulze, Küster.
 Franziskanische Vorm. 10 U. Hr. Superint.
 u. Hiedel, Dr. ph. Pater. Nach der
 Predigt Solenne Communion, Mitt.
 12 U. Hr. Dietz, Lotthaus.
 Kirche zu **anischt.** Fr. 6 U. Abendmahl-
 feier, Vorm. 9 U. Hr. Pastor Dr. ph.
 Classen (Abendmahlfeier). Chorgewang

Von A. Lanny und J. G. Müller, Mitt.
 u. 12 Uhr, Solenne Messe, Früh 8 und
 Vorm. 10 U. Heiliche.
 Königbrückerstraße 44. Nm. 5 U. Gottes-
 dienst, Hr. Pastor Hiedelmann.
 Annenkirche, Fr. 6 U. Heiliche Communion.
 Vorm. 9 U. Hr. Past. Lie. Dr. Dibelius.
 Chorgewang: „Wie soll ich etc.“, com-
 ponirt von C. F. Frenzel. „Das neue
 Jahr“, comp. Hr. Mäusser von E. J.
 Otto, Ab. 6 Uhr Hr. Dorothea Dr. ph.
 Bauer, Chorgewang: „Zum neuen Jahr“,
 comp. von Jos. Raff.
 Kirche zu **anischt.** Fr. 6 U.
 Heiliche Communion, Vorm. 9 U. Hr.
 Dietz, Nachm. 10 U. Hr. Past.
 Schuler.
 Stadtwaisenhauskirche, Vorm. 8 U. Heiliche
 Vorm. 10 U. Hr. Past. Dr. ph. Kemmer.
 Heiliche Gastkirche, Vorm. 9 Uhr
 Hr. Past. Hammann.
 Stadtwaisenhauskirche in Friedelstraße,
 Vorm. 9 U. Hr. Past. Nicolai.
 Diakonissenanstalt, Vorm. 10 U. Hr.
 Past. Hiedel.
 Reformirte Kirche, Vorm. 9 U. Solenne
 Predigt, Hr. Past. Oster. — Eintragung
 der neugeborenen Herrn Kirchen-
 vorsteher.
 Secularie evang-luther. St. Trinitatis-
 kirche, Johannsplatz 11 prt. Vorm. 9 Uhr
 predigt Hr. Past. Hiedelmann.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr.
 G. G. Berge in Freiberg. Hr.
 Hermann Beck in Freiberg. —
 Eine Tochter: Hr. Paul Lili-
 mann in Schandau. Hr. S.
 Pariser in Dresden. Hr. Bern-
 hard Weber in Dresden.
Verlobt: Hr. Oswald Reber-
 nert in Dresden mit Fräulein
 Fieda in Freiberg. Hr. Braun-
 melter August Erdmer in Els-
 ternwalde mit Fräulein Kunze
 in Schandau. Hr. Paul Ditt-
 mann aus Potsdam mit Fräulein
 Wilma Erdmer in Glauchau l. B.
 Hr. Gustav Haupt mit Fräulein
 Vina Lorenz in Freiberg. Hr.
 Otto Wackmann in Heidenbach
 l. B. mit Fräulein Kästner
 in Heidenbach l. B. Hr. Adolf
 Krambort mit Fräulein Rein-
 hold in Heidenbach. Hr. Christian
 und Ledter Ernst Wolf in Hei-
 denbach mit Fräulein Marie Him-
 melmann in Leipzig. Hr. Hans
 Ledder in Dresden mit Fräulein
 Marie Lange in Bremen. Hr.
 Robert Jacobs in Großenhain
 mit Fräulein Louise Arcke auf
 Rittergut Wählich.
Vertraut: Hr. Besatzler-
 Referendar Oscar Wedel mit
 Fräulein Helene Adler in Glauchau.
 Hr. Ritterhaupter
 Ludewig mit Frau Emilie verus.
 Suttel geb. Gropp in Heiden-
 bach.

Gestorben: Hr. Anna Rip-
 ping geb. Spittel von Hei-
 denbach in Heidenbach († 26.). Hr.
 Hofrath Gerichtsamtman Friedrich
 Sohn, Wafker, in Heidenbach (†
 24.). Fräulein Maria Klein von
 Hammerstein-Nekow in Ober-
 Kammich († 27.). Hr. R. V.
 Arnoldsgeb. Sohn, War., in
 Kleinowitz († 26.). Hr. Leonore
 Halle geb. Vintler in Dresden (†
 28.). Hr. Eberle Eisenreich
 geb. Gurlich in Dresden († 23.).
 Die Beerdigung meiner Tochter
 Auguste mit Herrn G. W.
 Siedel, Kaufmann hier, beehrt
 sich nur hierdurch ergebenst
 anzudeuten
 Dresden, 31. December 1875.
Jonis Schimmsky,
Auguste Schimmsky,
Carl Wilhelm Siedel.
 Verlobte.

Herrmann, Alwin Grabl,

Dresden, Kr. puen,
 am 25. December 1875.
Oskar Krause
Clara Krause,
 geb. Weichert.
 Vermählte.
 Wilschowitz, d. 26. Decbr. 1875.
 Als Vermählte empfehlen sich:
Gustav Tannenbauer,
 Wagenfabrikant,
Laura Tannenbauer
 geb. Borel.
 Dablen, Dresden,
 28. December 1875.

Zodes-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr verschied
 plötzlich an Herzschlag meine liebe
 Frau
Laura Stuckel,
 was ich hiermit tiefbetäubt allen
 Bekannten und Bekannten an-
 zeige.
 Gottleuba, 20. Decbr. 1875.
Robert Stuckel.

Robert Stuckel,

Geiern Abends 7/11 Uhr ver-
 schied samst nach längerem schwe-
 ren Krankenlager unsere gute
 Gattin, Mutter und Großmutter,
Auguste Rump
 geb. Herr.
 Dieses zeigt Verwandten und
 Bekannten mit der Bitte um
 stille Beileid nur hierdurch
 schmerzhaft an
Zigschwitz,
 den 30. December 1875.
O. Rump
 und Kinder.
 Die Beerdigung findet **Sonn-
 tag Nachmittags 2 Uhr** am
 Trauerhause aus 8 Uhr

Erato!

Freitag, den 31. December
 1875, Abends 8 Uhr
Sylvester-Feier.
 Local: Sträßburger Hof (a. d.
 Frauenkirche 2. etage Etage).
J. St. Ernst Dornisch.

Simmanskiher Boule.

Zum **Erntedank Christ-
 besuchung.** Das Festessen
 sämtlicher Mitglieder ist er-
 wünscht. Gaste willkommen.
 Galleriestraße 10.

Deutschkatholische Gemeinde.

Erbauungsstunde nächsten
 Sonntag Vorm. 11 Uhr in der
 Galleriestraße. Prediger Dr.
 Deppe, Chorgewang.
 Der **Verstorbene.**

Zonhalle.

Im Verein **Unisono** ist
 Dienstag den 28. d. M. in der
 Gellion-Gesellschaft auf die
 Nr. 133 die 2. Prämie (ein Vor-
 zellan-Servize) gefallen. Der
 Inhaber dieser Nummer kann
 gegen Erlaubnis der Inspectio-
 nsbehörden selbständig in der Zonhalle
 in Empfang nehmen.

Ballhaus.

Sonnabend, den 1. Jan. 1876:
**Neujahr-
 Kränzchen,**
 wozu Freunde und Gaste
 freundlichst einladet
 Der Vorstand der Olympia.
 Anfang 5 Uhr.

Unterhaltungs- Kreis zu Dresden.

Sonnabend den 1. Januar
 theatrale Vorstellung
 nebst **Ball**
 im Saale zu Stadt Bremen
 (Geisiger Vorstadt).
 Anfang 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
 Es lalet ergehen ein
 Für **Gesamtvorstand.**

Tannhäuser.

II. Familien-Abend
 im Schiller-Schloßchen
 morgen Freitag, den 31. Decbr.,
 Abends 8 Uhr.
 Willens für Mitglieder und
 deren Gaste sind zu entnehmen
 in Altstadt, Wilschowitz Nr. 21,
 Cigarrengeschäft v. Th. Zierke,
 Neustadt, Hauptstr. 28, bei
C. Hoffe.

Restaurant
Tüdicke's Wintergarten.
Heute Freitag
großes Sylvester-Kränzchen
mit Ueberraschungen.
Abend 6 Uhr.
Der Wintergartenklub.

Pfeiffer's Etablissement,
14 Tharanderstrasse 14.
Heute zur Sylvesterfeier von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.
11 1/2 Uhr
große Lichterpolonaise.

Ballhaus.
Heute zur Sylvesterfeier
Ballmusik u. Lichterpolonaise
von 6-9 Uhr Tanzverein.
Angermann.

Gasthof zu Räcknitz.
Heute
große Sylvesterfeier mit Festactus.
Th. Backofen.

Guldne Aue.
Heute zur Sylvesterfeier
Ballmusik.
Um 12 Uhr Lichterpolonaise. Wiskbach.

Restauration zur Eintracht.
Heute zur Sylvesterfeier Tanzveranstaltungen.
Um 12 Uhr grosse Lichter-Polonaise.
Um zahlreichen Besuch bitten
Paul Menzel.

Grüne Wiese.
Heute zur Sylvesterfeier.
Gr. Zelte.

Altona.
Heute
grosse Sylvesterfeier,
von 5-8 Uhr Tanzverein.
12 Uhr grosse Lichter-Polonaise. Th. Förster.

Gasthaus weißer Hirsch.
Freitag den 31. December, zur Sylvesterfeier.
humoristische Unterhaltung.
Derjenige Herr, welcher den höchsten Post mitbringt, erhält als Prämie 5 Flaschen Champagner gratis. Näheres die Zettel.
Anfang 1/2 Uhr.
Ergebenst Schröter.

Stellungsnachweis für Jedermann,
reel und billig.
Max Bieler & Co., Budau-Platz, Magdeburg.

Stadt Bremen.
Heute Sylvester:
Ballmusik.
Um 12 Uhr große Lichter-Polonaise.
A. Reh.

Bellevue.
Heute v. 6 Uhr an Ballmusik,
um 12 Uhr große Sylvesterfeier.
J. Pietzsch.

Deutsche Halle.
Heute zur Sylvesterfeier von
6-9 Uhr Tanzverein, um 12
Uhr Lichterpolonaise. W. Fröde.

Central-Halle.
Heute von 6-9 Uhr Tanzverein, um 12 Uhr große Lichterpolonaise mit Gesang.
A. Oelschlägel.

Gambrinus.
Heute zur Sylvesterfeier von 6 Uhr an
Ballmusik, um 12 Uhr Lichterpolonaise.
M. Kretschmar.

Böhmische Bettfedern,
Dannen, fertige Inlette, Bettbezüge etc.
kauft man bei streng reeller Bedienung am billigsten
in Neustadt:
Seef. v. Sing. an d. Mauer | Nöhring, S. Sing. Reichberg,
bei Julius Ullrich. | bei Friedrich Flasche.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 6-9 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Kurfürstens Hof.
Heute zum Sylvester Tanz, um 12 Uhr Lichterpolonaise.
W. Faust.

Diana-Saal.
Heute große Sylvesterfeier, von 6-9 Uhr Tanzverein, 1/2 12
Uhr große Lichterpolonaise
E. Voigtländer.

Wedinger Lagerkeller.
Heute zur Sylvesterfeier von 6 Uhr an Ballmusik, verbunden
den mit großer Lichter-Polonaise, wozu ergebenst einladet
A. Reinhardt.

Goldne Sonne.
Heute zur Sylvesterfeier Ballmusik. L. Schuster.

Körnergarten.
Sonabend, Sonntag und Montag Beck-Bier-Fest.
E. Herrmann.

Schützenhaus.
Heute zum Sylvesterabend von 7 Uhr an Ballmusik, um
12 Uhr große Lichter-Polonaise.
Carl König.

Restaurant zum Rosenthal,
14 Nechtstrasse 14.
Heute Abend zur Sylvesterfeier launige Abendunter-
haltung.
Heinrich Klügel.

Brabanter Hof.
Heute zur Sylvesterfeier Ball-
musik. Um 12 Uhr Lichter-
polonaise. Gesang. G. Engel.

Park-Hotel zu Blasewitz.
Morgen zum Neujahrsfest
Großes Extra-Militär-Concert
vom Stadtmusiker und Trompeter-Virtuos Herrn
L. Nauhardt
mit dem Trompeterchor des R. S. Reichs-Regiments Nr. 28.
Anfang 4 Uhr. Die Direction.

Restauration „zum Hecht“,
am neuen Neustädter Kirchhofe in Trachenberge
zum Sylvester-Abend
Freitag d. 31. December 1875, Abds. 6 Uhr
Zither-Concert,
ausgeführt von Herrn Moritz Bernhardt,
wogu ergebenst einladet
H. Schimpert.

Sängerhalle,
Wilsdrufferstrasse Nr. 42, Quergasse.
Täglich humoristisches Gesangs-Concert von der Gesell-
schaft Ursprung und Geossen.
Anfang 4 Uhr. Emma verw. Krause.

Restaurant W. Franz, Zildenhof
Nr. 1.
Heute große Sylvesterfeier.
Von 6 Uhr an Mac-tourtle-Suppe, Pöckelschweins-
knöchel mit Klößen, Heringsalat, wozu ich meine
gehrten Gäste und Freunde hiermit einlade.
achtungsvoll
W. Franz.

Körnergarten.
(Tanzmusik) Sonnabend und Montag. Anf. 6 Uhr.
Heute Freitag zum Sylvester punkt 12 Uhr Lichter-
Polonaise.
E. Herrmann.

Colosseum.
Heute zum Sylvesterabend von 6-9 Uhr Tanz-Verein.
Um 12 Uhr große Ueberraschung mit launigem Gesang.
Entrée 10 Pf.
J. T. Pätzig.

Pfeifer's Etablissement,
Tharanderstrasse 14.
Jeden Sonntag und Montag
starkbesetzte Ballmusik.

Braun's Hotel,
großes Parterre-Restaurant.
Heute grosse Sylvesterfeier.
Gehachtungsvoll Robert Zimmer.

Restaurant „Bairisch Brauhaus“,
Schäferstrasse 22.
Heute zur Sylvesterfeier:
Großes Bodbierefest
mit großer Prämien-Verloosung. Jeder Herr und jede
Dame erhält ein Loos mit Prämie gratis.
Ergebenst Louis Wenzel.

Hamburgs.
Heute Sylvester-Feier,
von 7-10 Uhr Tanzverein,
um 12 Uhr Lichterpolonaise.
H. Wehle.

Liedertafel zu Blasewitz.
Heute den 31. December 1875, zur Sylvesterfeier,
im Gasthose daselbst:

Concert, Couplet u. Theater,
ausgeführt von den Mitgliedern des Vereins,
wogu Mitglieder und deren Gäste hierdurch freundlichst eingela-
den werden. — Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Gasthof Niedersiedlich.
Heute zur Sylvesterfeier:
Boule-Ball,
um 12 Uhr Nachts grosse Lichter-Polonaise mit Ge-
sang, wozu alle Mitglieder, deren Freunde und Gönner höchst
eingeladen werden. Anfang 7 Uhr. D. V.

**Waldschlößchen-
Brauerei - Restauration.**
Zur heutigen Sylvesterfeier
ladet ergebenst ein
Heinrich John.


Restaurant St. Privat.
Heute Sylvesterfeier, um 12 Uhr
Gesang und großer Lichterzug.
Thormeyer, Blasewitzerstrasse 1b.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik.
Von 6 bis 9 Uhr Tanzverein, um 11 Uhr große Lichter-
Polonaise.

Pfannkuchen
von feinsten Himbeer-, Johannisbeere- u. Aprikosenfüllung
empfehle ich zur Sylvesterfeier bis Abends warm
die Stollenbäckerei und Conditorei
von **Louis Sachs,** Sohn E. Braune,
Krummstr. 3. neben Stadt Berlin.

Bekanntmachung.
Für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen
Stationen der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen einer-
seits und Leipzig-Dresdner Stationen andererseits treten ab
1. Februar 1876 neue Tarife mit zum Theil erhöhten Tarifen
in Kraft.
Dresden und Leipzig, den 27. December 1875.
Kgl. Generaldirection der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

**Weiöziger
Actien-Steinkohlenbau-Verein.**
Sonntag den 23. Januar 1876, Nachm. 2 Uhr.
soll in der Brausehänke zu Weissig eine
außerordentl. General-Versammlung
des genannten Vereins stattfinden.
Tagesordnung: Antrag des Verwaltungsrathes auf Re-
auditation und event. Wahl der Liquidatoren.
In der letzten Generalversammlung vom 19. December d. J.
konnte über dieselbe Tagesordnung wegen zu geringer Betheiligi-
ung der Actionäre kein Beschluß gefaßt werden. Nach § 18 des
Statuts ist aber in dieser Versammlung die Beschlußfassung von
der Anzahl der vertretenen Actionäre nicht abhängig. §. 35095a.

Der Verwaltungsrath.
 **Prag-Duxer Eisen-
bahn-Prioritäten.**
Hierdurch laden wir die Besitzer von Prag-Duxer Eisenbahn-
Prioritäten I. und II. Emission zu einer Versammlung für
Sonntag den 2. Januar 1876, Vorm. 11 Uhr,
im Saale des Rinde'schen Bades zu Dresden,
mit folgender Tagesordnung:

- 1) Bericht und Diskussion der Sachlage.
- 2) Wahl einer Commission behufs Verhandlung resp. Abschluß
eines Uebereinkommens mit der K. S. Oesterr. Staats-
Regierung unter festzusetzenden Bedingungen, eventuell
- 3) Beschlußfassung über die beim Nichtzustandekommen eines
solchen Uebereinkommens einzuleitenden Schritte, bez. Wahl der
Bevollmächtigten.

ein und bitten die Betreffenden im alleseitigen Interesse um zahl-
reiches Erscheinen, sowie Anmeldung ihres ges-
amten Besitzes, behufs Constatirung der Willensmeinung
der Majorität.
Auch diejenigen Prioritätsgläubiger, welche am Eröffnen
behindert sind, beileben ihre Ansprüche zur Vertretung anzumelden,
und erklären wir uns hierdurch bereit, dieselbe im Sinne uneres
in der Versammlung am 29. Juli d. J. ausgesprochenen Pro-
grammes zu übernehmen.
Behufs Theilnahmeberechtigung ersuchen wir die Inhaber
von Prag-Duxer Prioritäten I. und II. Emission solche ohne
Goupensbogen
bis spätestens Freitag den 31. Decbr., Abends 6 Uhr,
bei **Quellmalz & Adler** in Dresden
oder bei

einem beliebigen Bankinstitute
mit doppeltem Nummerverzeichniß zu hinterlegen, wozu ein
Exemplar mit Empfangsbestätigung versehen, zurückgegeben wird.
Der Saal wird um 11 Uhr geschlossen. Der Eintritt in den
Saal wird nur gegen Vorlegung der Depotbescheinigung oder
der effectiven Einlage gestattet, doch sind Vertretungen mit schrift-
licher Vollmacht zulässig.
Dresden und Grimnitzbau, im December 1875.
Quellmalz & Adler, Adv. Reinhold Schrapf.

Nachdem die Gerner Bank auf das Recht zur
Ausgabe von Banknoten verzichtet hat, wird dieselbe
sowohl in Gera als auch durch ihre sämmtlichen Zweig-
anstalten das Bankgeschäft in unbeschränkter Weise
betreiben.

Wir halten demgemäß unsere Dienste zur Vermittel-
ung aller in das Bank-, Wechsel- und Commissionsfach
einschlagenden Geschäfte, insbesondere den Ein- und
Verkauf von Devisen, Staatspapieren und sonstigen
Effecten, die Eröffnung laufender Rechnungen, sowie
Annahme von verzinslichen Geldern (laut besonderer
Bekanntmachung) hiermit angelegentlich empfohlen.
Agentur der Gerner Bank,
Comptoir: Altmarkt 23, I.

Tonhalle. Heute zur Sylvester-Feier
Ballmusik,
um 12 Uhr
Lichter-Polonaise mit Gesang.
J. Hartmann.

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von	
4:00	4:05	8:55	11:20
4:15	4:20	9:10	11:35
4:30	4:35	9:25	11:50
4:45	4:50	9:40	12:05
5:00	5:05	9:55	12:20
5:15	5:20	10:10	12:35
5:30	5:35	10:25	12:50
5:45	5:50	10:40	13:05
6:00	6:05	10:55	13:20
6:15	6:20	11:10	13:35
6:30	6:35	11:25	13:50
6:45	6:50	11:40	14:05
7:00	7:05	11:55	14:20
7:15	7:20	12:10	14:35
7:30	7:35	12:25	14:50
7:45	7:50	12:40	15:05
8:00	8:05	12:55	15:20
8:15	8:20	13:10	15:35
8:30	8:35	13:25	15:50
8:45	8:50	13:40	16:05
9:00	9:05	13:55	16:20
9:15	9:20	14:10	16:35
9:30	9:35	14:25	16:50
9:45	9:50	14:40	17:05
10:00	10:05	14:55	17:20
10:15	10:20	15:10	17:35
10:30	10:35	15:25	17:50
10:45	10:50	15:40	18:05
11:00	11:05	15:55	18:20
11:15	11:20	16:10	18:35
11:30	11:35	16:25	18:50
11:45	11:50	16:40	19:05
12:00	12:05	16:55	19:20

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag den 31. Decbr., zur Sylvesterfeier,
gr. humoristisches Concert

von Herrn Musikdirector **A. Ehrlich** mit der Capelle des
R. S. I. (Weib) Grenadier-Reg. Nr. 100.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. **F. Angermann.**
Abonnement-Billets haben gegen 20 Pfg. Nach-
zahlung Gültigkeit. Passepartout-Billets haben
keine Gültigkeit.

Nach dem Concert Ballmusik.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:
Mélodie für Contrabaß von Couffe, vorgef. von Herrn
Koch (1. Mal).
Fantasie über die Aulische Volks-
Die Concertprobe, vom Intermezzo v. Wähler.
Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, gr. kom. Wopourrt von
Schreier (neu).

Restaurant K. Belvedere

Heute zur Sylvester-Feier
Grosses Extra-Concert
vom Capellmeister Herrn **Erdmann Puffholdt** mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 7 Uhr. Entree 1 Ubr.
Morgen: 2 Concerte, l. v. 4-7 Ubr. u. v. 7-10 1/2 Ubr.
J. G. Marschner.

GewerbehauS

Freitag den 31. December
CONCERT
zur Sylvester-Feier
von Herrn Capellmeister
H. Mannsfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Programm.

- 1. Overture u. Op. „Die weisse Dame“ von Boieldieu.
 - 2. Ave Maria von F. Schubert.
 - 3. Mein Wien, Walzer von J. Strauß.
 - 4. Zweite Klavierstudie von F. Liszt.
 - 5. Overture u. Op. „Walden“ von Thomad.
 - 6. Meditation nach Bach's 1. Violincium von Beunod.
 - 7. Lebenslust, Galyop von H. Mannsfeldt.
 - 8. Fantasie a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ v. R. Wagner.
 - 9. Overture u. Op. „Matilda“ von Meyer.
 - 10. Musikantensong, Piano comique von Milen.
 - 11. Feuertanz, Ballade von Strauß.
 - 12. 8. 11. Wopourrt von Schreier.
 - 13. Hochzeitmarsch a. d. „Sommerabendstraum“ v. Mendelssohn.
 - 14. Overture u. Op. „Dichter und Bauer“ von Suppé.
 - 15. Mein, Lieb, Geliebte, Walzer von J. Strauß.
 - 16. Soldatentanz a. d. Op. „Rauk“ von Beunod.
- Anfang 8 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnement-Billets sind an Städt. 3 Mark bei Hrn. G. Weller,
Hauptdircctor der Kapelle Nr. 10, Hrn. G. Schätze, ar. Weichner-
strasse Nr. 1 und Abends an der Kasse zu haben.

Brauns Hotel.

Heute Freitag den 31. December
zur Sylvester-Feier
Gr. humoristisches Concert

von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich

mit der Capelle des R. S. I. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. **R. Zimmer.**

Abonnement-Billets haben gegen 20 Pf. Nach-
zahlung Gültigkeit. Passepartout-Billets haben keine Gültigkeit.
U. A. L. A. L. Jesuiten-Quintett von G. Schiler
(1. Mal).

Variationen über das deutsche Volks-
lied „Vater ist tot“.
Ein Jahrmarkt in Krähwinkel
(neu). H. K.

Bergkeller.

Heute zum Sylvesterabend
Gr. humoristisches Concert

von Herrn Musikdirector
A. Schubert

mit dem Musikchor der Königl. Kgl. Kammere.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

NB. Um 12 Ubr: Grosse Lichter-Polonsaise.
Echtungsvoll Hopf.

Melnhold's Sälé,

Moritzstrasse.
Heute große Darstellung aus dem neuen Testament.
Sonntag und Sonntag:
je zwei große Abschieds-Darstellungen.
Sollte noch Jemand eine Forderung zu machen haben, so
bitte man die längstens Sonntag Abends diese geltend zu machen.

Im Saale des Hotel de Saxe: CONCERT

Heute den 10. Januar 1876
von
Tina Ballard-Dittmarsch,
Planistin.

Vormerkungen auf Billets werden in L. Hoffarth's
Musikalienhandlung (F. R. es) im Kaufhaus angenommen.

Lusser's Etablissement, Königstrasse. Heute zur Sylvesterfeier CONCERT

von Hrn. Stabstrompeter **Friedr. Wagner**
mit dem Trompeterchor des R. S. Garde-Regter-Reg.
Anfang 9 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit. **Lusser.**

Feldschlösschen.

Heute zur Sylvester-Feier
Gr. humoristisches Concert
von Herrn Musikdirector
A. Trenkler

mit der Capelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. **Trenkler.**
Passe-partout sowie Abonnement-Billets
haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Freitag zum Sylvesterabend

Große Extra-Vorstellung.

Erstes Gastspiel des Gynmastes
Herrn Herbertz.
Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.
Zum Vortrag gelangt unter Anderem:
Zum 1. Male:

Der betrogene Steinmetzmeister.
Große komische Pantomime in 1 Act.
Zum Schluss der Vorstellung:

Große Neujahrs-Niebrerfassung.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf. **Ernst Teutenborn.**

Concert-Haus mit Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.

Heute Freitag den 31. December:
Letztes Gastspiel der Acrobaten
Mr. Athya u. Mr. Pinder.

Zum letzten Male
Die fliegenden Männer.
Auftreten des gesammten engagirten Künstler-
und Ballet-Personals.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Sonnabend den 1. Januar:
Zwei Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr u. 7 1/2 Uhr.
Erstes Gastspiel der berühmten amerikanischen Athleten
„Drei Gebrüder Giffort“, genannt „Die klassischen
Wunder“, der Gebrüder Mortimer, englische Duct-
tisten; des Prof. Mr. Thomas u. Frau; der dänischen
Chansonetten-Sängerinnen Fräulein Conradine, sowie
der Soubretten Fräulein Marie u. Therese Contrelly.

Montag den 10. Januar:
Grosser Maskenball.
Die Direction.

Circus u. Theater
François Loisset
Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.

Heute Freitag den 31. December 1875, Abends 7 1/2 Ubr
Große Extra-Vorstellung
zum Benefiz für Fräulein **Clotilde u. Emilie**
Loisset.

Zum ersten Male: **Pas de Trois. Die hohe Schule.**
Das Schiffsmodell. The sport of Atlas. Dressirtes
Pferde. Zum Schluß:
Die Räuber in den Abruzzen.

Große Ballet-Pantomime.
Wiederholende die „Anschlagsmittel“.
Morgen Sonnabend d. 1. Jan. und Sonntag den 2. Jan. 1876
Zwei Vorstellungen,
Anfang der ersten Vorstellung Nachm. 4 Uhr.
Zu dieser Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, ein
Kind unter 10 Jahren auf alle Plätze unentgeltlich mitzubringen.

Waisenhausstr. und Johannisallee 7 (Zum Gutenberg)

find zu vermietten:
2 herrschaftliche Wohnungen
in der ersten Etage,
Geschäftslocalitäten
(Goldbetage u. Pastette). Näheres Waisenhausstr. 13, 1. Etage.

600 Mk. Belohnung.

Herr Particular **Eduard Leuertz** hat am 19. Nov. c.
seine Wohnung in Dresden verlassen unter dem Vorgeben, in
Niedersiedlitz bei Dresden ein Geschäft erledigen zu wollen.
Herr Leuertz ist mit dem Zuge um 4 Uhr nach Niede-
rsiedlitz gefahren und dort ausgestiegen, wohin er sich von da
gewendet hat, darüber fehlen alle Nachrichten. Schon seit längerer
Zeit ist Herr Leuertz krank und war besonders in den
letzten Monaten eine tiefe Melancholie deutlich zu erkennen.
Es ist ebenso möglich, dass er an einem einsamen Orte zu-
rückgezogen lebt, was er schon früher einmal ausgeführt hat,
als dass er seinem Leben ein Ende gemacht hat. Auch ist die
Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass er das Opfer eines Ver-
brechens geworden oder in anderer Weise verunglückt ist.
Es werden alle Diejenigen, die über den Aufenthalt von
Herrn Leuertz Nachricht geben können, gebeten, dem Unter-
zeichneten schleunigst Mitteilung machen zu wollen.
Obige Belohnung soll ihm erteilt werden, der über den
Aufenthalt des Kranken bestimmte Nachricht geben kann, oder
dem, der den Leichnam aufgefunden hat.

Pirna, den 29. December 1875.

Dr. Lehmann.
Signalement:
Mittelgroße Statur, dunkles Kopfhaar (etwas grau-melirt),
dunkler starker Schnurrbart, dicker Hals, dunkle Augen, schwarze
Augenbraunen, freie Stirn, gebogene Nase.
Die Bekleidung bestand aus dunkelbraunem Ueberzieher,
schwarzem Rock und schwarzer Weste, braunen Beinkleidern,
dunkelgrünen Handschuhen. In den Taschen befand sich ein
weißes Taschentuch E. L. roth gestickt, eine Brieftasche
und Portomonnaie. Ausserdem trug er an einer dünnseidenen
Schmarr ein Binocle mit Horneinfassung.

Schmieder's

Victoria - Salon.
Schützenplatz 16 n. Ostro-Allee.
Heute Freitag den 31. December 1875

Große Sylvester-Feier.
Letztes Gastspiel der Mlle.
Alphonsine Burdet.
Viertes Gastspiel des Bedal-Glocken-
virtuosen Herrn C. J. Bothe,
Auftreten der
Miss Lillie Allston.

Auftreten
der **Schlangenbezauberin**
Mlle. Laurent

vom Theater **Follés-Bergéro** zu Paris
mit **12 Riesenschlangen.**
Zum ersten Male in Deutschland! Noch nie dagewesen!
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zwei große Vorstellungen.

Morgen den 1. Januar 1876
Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.
Erstes Gastspiel des Hrn. **August Gröger**, Soubrette, des
Soubretts **Mr. Troway** aus Paris und der **Pariser Clo-**
doches der **Madame Louise**, 2 Damen und 2 Herren.
F. W. Schmieder.

Leipziger Keller.

Rhantzigasse 5, Eingang Heinrichstr.
Concert und Vorstellung
der Gesellschaft **Maxa.** **E. Fabian.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Pfeifer's Etablissement,

Charandterstraße 14.
Sonntag den 1. Januar 1876, als den 1. Neujahrstag:
grosSES
Streich-Concert
von der Capelle des Herrn Musikdirector **H. Rommel** unter
Leitung desselben.
Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pf.
Um zahlreichen Besuch bitten **Ernst Pfeifer.**

Restauration zur stillen Musik,
Bauhnerstraße 58.
Heute Sylvester-Feier,
wozu ergebens einladet **Bertha verw. Buchner.**

Schusterhaus.

Heute zum Sylvester Ballmusik, um 12 Ubr große
Schiesspolonsaise. **C. Knobloch.**
Zither- Das heutige Blatt enthält
12 Seiten
Unterricht erteilt gründlich und sowie eine Extra-Beilage für
leicht fasslich **Jos. Venz, Co.** Dresden, Abonnement-Einfassung
Hauptstraße 1, 3 **„Der Kaiser“** betreffend.

Die Ausgabe der Dresdner Zeitung nebst Börsen- und Handelsblatt erfolgt von heute ab Nachmittags 5 Uhr.

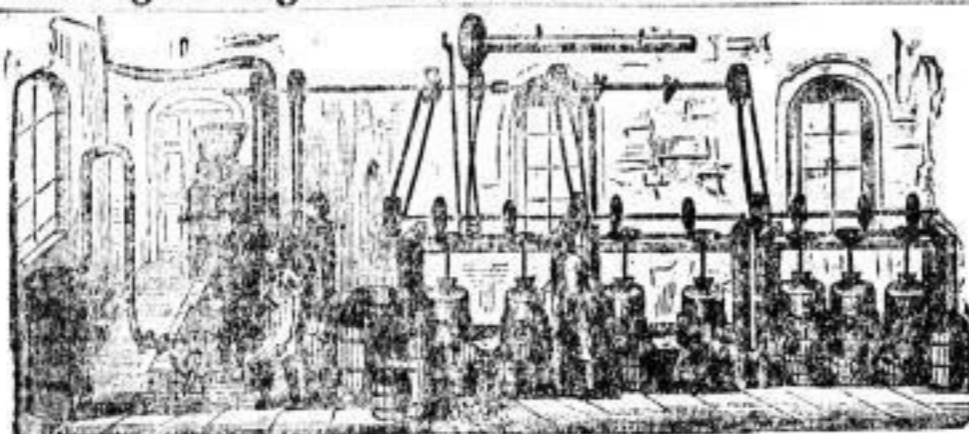
Illustrirte

Dieses gediegene Volks- und Familien-Journal, frei von einseitiger Tendenz, ausgezeichnet durch Reichhaltigkeit und Güte des Inhalts, durch prächtigen Bilderschnitt und durch beispiellose Billigkeit, sei hiermit allen deutschen Familien, in denen dieses treffliche Familienbuch sich noch nicht eingebürgert hat, für das beginnende neue Lesjahr zum Abonnement warm empfohlen.
Die „Illustrirte Welt“, Preis pro Heft nur 35 Pf. — Preis des ganzen Jahrganges nur 7 Mark — ist bei ihrem Umfang und der Schönheit ihrer Ausstattung das billigste aller Unterhaltungsblätter. — Man abonniert auf den Jahrgang 1876 der „Illustrirten Welt“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

Welt.

Weisse

Glacé-Handschuhe für Damen und Herren à 12½ und 15 Ngr.
Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstraße Nr. 26.



Mostrich-Fabrik

von E. Morley.

Dresden, Breitestr. 10; Comptoir. Fabrik: Laubegast.
En gros & en detail,
scharfe und ungefälschte Waare.

Geschäftsbücher

In den verschiedensten Formaten und Miniaturen mit bestem Papier empfehlen zu sehr billigen Preisen
J. Bargou Söhne,
Sophienstraße 6.

Dresdner Bank. Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. October a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto-Zuhaber:

bei bedingener tägiger Kündigung 3 ½ % pro anno
bei bedingener 1monatlicher Kündigung 3 ¼ %
bei bedingener 3monatlicher Kündigung 4 %

vergütet. Deposirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deposenten ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotskasse in Empfang genommen werden. Dresden, den 27. September 1875.

Dresdner Bank.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.

Oscar Baumann's

aromatische Eibischwurzelseife.

Diese vorzügliche Seife hat sich zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers bewährt. Durch ihre wohlthätigen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe so in das höchste Alter reich und geschmeidig erhält, bereitet sie ein glänzendes Alter vor, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Aufträgen des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Reichhaltigkeit ist diese Seife nicht allein ein Heilmittel und wird mit Recht den besten transalpinen Seifen immer mehr vorgezogen. A. 1. 1. 3. 5. und 10 Ngr., 1 Pfd., 2 ½ Ngr. und 1 ½ Pfd.
Alleinige Niederlage für Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Welche ich empfehle mein großes Lager der besten Toiletten, als: Königsseife, Adlerseife, Honigseife, Rosmehlseife, Kräuterseife, Windrose, Blumenseife, Transparenzseife, Salbseife, Birkenholzerseife, Theerseife, Schwefelseife, Omnibusseife, Cocosnussölseife, Mandelölseife, Familien-Windrose, Moschusseife, Rasirseife, Gallenseife, Mandelölseife, Lilienseife, Maivenseife, Tanninbalsamseife, Veilchenseife, Zahnpaste, Saurelsäureseife, à 2 ½, 3, 4, 5, 7 ½, 10 Ngr., à 2 ½, 5, 7, 10, 12 ½, 15, 20 und 25 Ngr., echt französische Seifen, à 2 ½, 5 Ngr. bis 1 Pfd., Größtes Lager feiner Extrakte, à 2 ½, 5 Ngr. bis 2 Pfd., Größtes Lager feinsten engl. und franz. Parfümerien, Bürsten und Käämme, Spiegel etc.

Einrahmung von Bildern
jeden Genres
wird prompt und billigst ausgeführt in der
Spiegel-Fabrik
von
Ferd. Hillmann Söhne,
36 Wilsdrufferstr. 36.

Verkauf unter Garantie
Echt engl. Regenmäntel für Herren und Knaben in allen Größen von besten Stoffen.
Regenmäntel für Kutscher in Vorreicht von echtem Leder.
Regendecken für Pferde, sowie Kapuzen, Gamaschen, Federden in größter Auswahl zu billigen Preisen im Magazin von
Theodor Pitzmann,
Dresden, Schloßstr. 12. Leipzig.

Zur Aufklärung des Publikums!
Um lästiges Fragen und Taxiren zu vermeiden, erklären wir, daß die jetzt vielfach in den Handel gebrachten **Talmigold-, Golddouble- und Goldcompositionswaaren** keinen inneren Werth haben und in Folge dessen von uns nicht gekauft werden.
Sämmtliche Dresdner Juweliere, Gold- und Silberarbeiter.

Wiener Schuhwaaren-Depot,
13 Schloßstraße 13.
Für Herren, Damen, Mädchen u. Knaben empfehlen wir außer verschiedenen anderen eleganten Sorten von
Stiefeln und Schuhen
wasserfeste u. warme Herren-Stiefel mit u. ohne Sohle, 4 2 ½, 3 ½, 4 ½, 5 ½, 6 ½, 7 ½, 8 ½, 9 ½, 10 ½, 11 ½, 12 ½, 13 ½, 14 ½, 15 ½, 16 ½, 17 ½, 18 ½, 19 ½, 20 ½, 21 ½, 22 ½, 23 ½, 24 ½, 25 ½, 26 ½, 27 ½, 28 ½, 29 ½, 30 ½, 31 ½, 32 ½, 33 ½, 34 ½, 35 ½, 36 ½, 37 ½, 38 ½, 39 ½, 40 ½, 41 ½, 42 ½, 43 ½, 44 ½, 45 ½, 46 ½, 47 ½, 48 ½, 49 ½, 50 ½, 51 ½, 52 ½, 53 ½, 54 ½, 55 ½, 56 ½, 57 ½, 58 ½, 59 ½, 60 ½, 61 ½, 62 ½, 63 ½, 64 ½, 65 ½, 66 ½, 67 ½, 68 ½, 69 ½, 70 ½, 71 ½, 72 ½, 73 ½, 74 ½, 75 ½, 76 ½, 77 ½, 78 ½, 79 ½, 80 ½, 81 ½, 82 ½, 83 ½, 84 ½, 85 ½, 86 ½, 87 ½, 88 ½, 89 ½, 90 ½, 91 ½, 92 ½, 93 ½, 94 ½, 95 ½, 96 ½, 97 ½, 98 ½, 99 ½, 100 ½.
Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
Nr. 13 Schloß-Strasse Nr. 13,
dicht neben dem lat. Schloß.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Pragerstraße 8, Ecke der Ferdinandstraße.
Wegen bevorstehender Auflösung des Konkurses werden die nachstehenden zu den Concursmassen der Mannheller Herren H. Stavelmayer und P. Krüger hier gehörigen
Schnitt- und Modewaaren, sowie div. Weißwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft. Im Auftrage des Concursgerichts: Canzler.

Von den Juwelen der Welt-Ausstellungen London 1862, Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille ausgezeichnet.
Zacherl's
k. k. privilegiertes
Schwabepulver
in Zacherl's I. I. patent Pulver-Streuer, sowie in Dosen à 500 und 250 Gr., bestes und sicheres Mittel zur Vertilgung von Schaben und Mäusen. Zu haben bei Herrn
Paul Schwarze, Schloßstraße 9.
Dasselbe wird auch in allen Zacherl's feinst gereinigten und gebleichten Toilette- und Bade-Schwämme.

Spieldosen und Musikwerke
in allen Größen und d. besten Guter Fabriken empfiehlt
F. W. Bose,
Uhrenhandlung,
Bismarckstraße 45, 1. St.
N.B. Wiederverkäufer angenehmer Rabatt.

Sagen- u. Naninchenfelle
kauft zu höchsten Preisen
Hermann Arnold,
Tuchhutmacher,
Waldgasse Nr. 9,
Neustädter Markt, dem Theater gegenüber.

Düldorfer-Punsch
à Flasche von 10 Ngr. an empfiehlt
im Ausverkauf
Wilhelm Steinbrecht,
27 Bismarckstr. 27.
Ich beste wieder eine große Auswahl guter gebrannter

Pianinos.
Ein Jacaranden-Planino mit neuester Construction, Eisenbewehrung mit Platte, schönem kräftigen Ton, für 120 Thlr., bezgl. 135 u. 155 Thlr.

Neue Pianinos
von den feinsten u. bestrenommirten Fabriken in größter Auswahl von 105 Thlr. an.
Tafel-Pianoforte,
gut vorgerichtet, für 55, 65, 95, 110 Thlr. zu verkaufen, sowie mehrere kleine

Stutz-Flügel
für 75, 100, 145, 175, 195, 220 Thlr. u. andere mehr, worunter ein fast neuer feiner Beckstein-Flügel, sehr billig zu verkaufen.

Neue Flügel
von J. E. Dufay, Hof-Blau-Fabrik in Berlin, Ernst Kaye, Hof-Pianofabrik in Dresden, Gaspard u. Kutschler, Hof-Pianofabrik in Dresden, Kramer, sowie J. Krenn in Leipzig, unter bekannter Reizität und Garantie sehr billig zu verkaufen bei
H. Wolfram,
Instrumentenmacher,
8 Wilsdrufferstrasse 8.
Meine gute Pianos nehme ich jeder Zeit gern mit an.

Weinhandlung zum old Weinblatt,
früher G. Aug. Wolf,
jetzt: **H. Schaupt,**
Webergasse 25,
empfiehlt außer seinen anerkannt guten Weinen zum bevorstehenden Jahreswechsel:
Rum, Arac, Cognac, Crog-Essig von Rum, Crog-Essig von Arac, Punsch-Essig von Rothwein, in guter Qualität und zu billigen Preisen.

Polnisches Masthammelfleisch,
Qualität vorzüglich, das Wd. 45, in der Meule 50 Pf., empfiehlt
Robert Gäbler,
Adolphbrückerstr. und Dittmarsch.
Petroleum
Wd. 18 Pf., 10 Wd. 160 Gr.
Georg Nake,
Wettinerstr. 17.

Neustadt, 8 Königstrasse Nr. 8, N. Lussert's Etablissement, 8 Königstrasse Nr. 8,
 Gute Küche. Mittags. Zu Abhaltungen von Ballen, Concerten, Hochzeiten etc. Restaurant mit 4 franz. Billards. Vorz. Tischschkowitz, Culmbacher, Lagerbier. Herr Friedr. Wagner vom R. S. Garde-Reiter-Regiment.

Vorläufige Anzeige.

Am 14. Januar findet zum ersten Mal in N. Lussert's Etablissement (frühere Societät) in den Sälen und Neben-Lokalitäten ein großer **Subscriptions-Maskenball** statt.

Alles Nähere besagen spätere Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Neues Dresdner Börsen- & Handelsblatt.

Am 3. Januar 1876 an erscheint im Verlage von F. Albanus eine neue Zeitung unter dem Titel: „Neues Dresdner Börsen- & Handelsblatt.“

Die Redaktion wird einem künftigen Bedingnisse unfernher Rechnung tragen, als an dem genannten Tage der „Dresdner Zeitung“ vorliegt. Eine jede politische Parteilichkeit und unabhängig nach allen Seiten, wird das „Neue Dresdner Börsen- & Handelsblatt“ die Interessen des Handels, Verkehrs und der Industrie nach besten Kräften vertreten und seine Leser über die Vorgänge und Erlebnisse, wie solche sich auf diesem Gebiete abspielen, rasch, sicher und ausführlich unterrichten. In einer Reihe aber dabei die Verhältnisse im Admiratione Sachden berücksichtigen. Nicht minder wird dasselbe auch die Börse in eingehender und unparteilicher Weise besprechen. Ein arbeitsreicher Courszettel der Dresdner Börse, Börsenbericht, telegraphische und Originalberichte über die auswärtigen Fonds, Waaren- und Producten-Börsen, ein vollständiger Geschäfts-Kalender und eine vollständige Verlosungsliste aller Effekten — nicht nur der, welche an der Dresdner, sondern auch an den übrigen Börsen gehandelt werden — schließen sich dem an. Für die meisten sächlichen Effekten, welche an der Dresdner Börse nicht notirt werden, erscheint regelmäßig ein besonderer Courszettel.

Aus der Redaktion sind der frühere Mitredacteur des „Dresdner Börsen- und Handelsblattes“, Herr A. W. Schrader und außerdem verordnete Mitarbeiter werden und deren Berichte an allen höheren Stellen zuverlässig und correcten Seiten zur Seite.

Das „Neue Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ erscheint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, Nachmittags 5 Uhr; für die auswärtigen Abonnenten kommt dasselbe mit dem am 6 Uhr hier abgehenden Posten zu Berlin an.

Der Abonnementspreis beträgt 3 Mark pro Vierteljahr und zwar für die hiesigen Abonnenten einschließlich Bringerlohn, für die auswärtigen ein dreifaches Verhältniß.

Der Preis für Inserate stellt sich auf 15 W. für die vierzeilige Zeile. Zudem wird und erlauben, hiermit zum Abonnement auf das „Neue Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ ergeben zu erlauben, dass wir die Stadt Dresden in der Expedition derselben, Trompeterstrasse Nr. 9, und für andere von sämtlichen Postanstalten entgegengenommen werden.

Inserate für die in bedeutender Auflage erscheinende erste Nummer werden bis Montag, den 3. Januar, Mittags 12 Uhr, erbeten. Dresden, im December 1876.

Die Expedition des „Neuen Dresdner Börsen- & Handelsblattes“,
 Trompeterstrasse Nr. 9.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftskunden bringe ich hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich meine Fabrik für

Gasometer, Gasapparate und Laternen

am 3. Januar 1876 nach Seminarstrasse Nr. 8

Julius Pintsch.

Neu. Vexir-Portemonnaies,

Stück 3 Mark, empfiehlt
J. Bargou Söhne,
 6 Sophienstrasse 6.

Muldenthal-Eisen-Heiraths-Gesuch.

Am 1. Januar 1876 tritt ein directer Tarif für den Güter-Verkehr zwischen Dresden und den hiesigen Staatsbahnhöfen ein, und den Stationen unserer Bahn (Glauchau, Meise, Waldenburg, Wolfenbüttel und Penitz) angeschlossen in Markt.

Exemplare des Tarifs sind in allen, an diesem Verkehre beteiligten Bahnhöfen zum Preise von 0,25 Mark pro Stück zu haben.

Die Direction.

- Düffelderer Bunch = Eissenzen**
 von Burgunder, Ananas, Arac und Rom, die eine halbe Mark 25 W. bis 25 W. 4. 50 W.
- Schwedischen Banco = Punsch,**
 die halbe Mark 25 W.
- echten Jamaica = Rum u. Arac de Goa,**
 die halbe Mark 25 W. bis 25 W. 4. 50 W.
- feinen alten Cognac,**
 die halbe Mark 25 W. bis 25 W. 4. 50 W.

Lehmann & Leichsenring,
 Ecke der Prager- und Waisenhandstrasse.

Von meinem umfangreichen Seiden- und Sammet-Lager habe ich 25 Stück kleine blaue seidene Bänder herausgenommen, welche ich das Winter mit 4 Mark 40 W. die Elle mit 2 Mark 50 W. abgebe. Dieselben eignen sich nicht nur zu Belag, sondern auch zu ganzen Waferen und Güten.

Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23,
 Sammet, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
 in gros & en detail.
 Geöffnet im Jahre 1865.

W. Ziegenboim, Badergasse 31,
 gegenüber der Galleriestrasse.
 Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
 stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Fatentflöten

Patentflöten Patentflöten mit Schieberabzug und zu Vermeidung der Beschädigung des Instrumentes durch das Einblasen von Speichel, im Altkoniglichen Patentamt in Dresden, Patentsache Nr. 1.

In dem billigsten Preise von nur 12¹/₂ Ngr.

empfehle eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren **Clemens Birkner**
 19 Schrebergasse 19, Strumpfwarenfabrik.

Christbescherungen

in Dresden empfehle große und wohl billiger, als anderswo, unter, sowie feinerer Art. Hermann Heyde,
 Kurz- u. Galanteriewaaren-Handlung, Annenstrasse 9, Ecke der Höfstrasse.

Heiraths-Gesuch.

Um sich ein Heim zu gründen, sucht ein 18-jähriger, streng leiblich und nicht unbemittelter Mann, 30 Jahre alt, 5 F. in einer guten Fabrik, die einmündig ist, anzufragen. Die Besoldung ist eine gute (200 Mark) oder höher, mit guten Gehaltsbedingungen und einigem Vermögen oder auch Besoldung ein- rentablen Geschäftes zu machen. Familien, denen es ernst ist, sich mit einem wirklich braven Manne zu verbinden, bitten ihre werthen möglichst nicht anonymen Briefe unter E. P. 756 an Haasenstein u. Vogler in Leipzig einzuwerfen. Verhältnisse werden verbindlich beantwortet.

Ein eleganter Jagdwagen, Americanair,

neu, ist Landbauer, r. 4, nebst ganz neuem Geschirr, gelbes Leder, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen ist

in der 8ten Vaar Dresden ein Holz- und Mehlens-Geschäft mit Neben-Gebäuden, welche sofort, wie es steht u. liegt, mit tottem und lebendem Inventar übergeben werden kann. Erforderlich sind 15,000-20,000 Thlr. zur Uebernahme. Wer, unter D. J. 656 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Altenburger Ziegenkäse

empfehle in fetter Waare a Dbd. 6 W. 1/2 Dbd. 3. 30 (Gewicht a Stk. 1/2-1 Wd.) gegen Abnahme Hermann Günther, Nonnenburg, Sachl. Altenburg.

Neujahrs-Weifen

Landhausstrasse 21 erste Etage.

Einladung zum Abonnement auf die Dresdner Presse.

Reichhaltige Sächsische Zeitung. Abonnementspreis: Pro Quartal 4 W. 50 Pf. (in Dresden 4 W.), zweimonatlich 8 W., monatlich 1 W. 50 Pf.

Inserate, welche bei der großen Verbreitung des Blattes die beste Wirkung erzielen, werden mit 15 Pf. pro einzeilige Zeile, an hervorragender Stelle mit 20 Pf. berechnet.

Die Dresdner Presse erscheint täglich Morgens und bringt durch sie die neuesten Telegramme. Sie bezieht in eingehendster Weise alle politischen Tagesfragen, bringt aus das Schnellste Reichs- und Landtags-Verhandlungen, Städtisches, Locales, Gerichts-Verhandlungen, kleine Chronik des Tages, Kunst- und Theater-Kritiken, Original-Korrespondenzen aus allen Gebieten aus allen Hauptstädten, eine sachmännlich redigirte, eigene, tägliche Rubrik über Volkswirtschaft, Börse, Handel und sonstige finanzielle Unternehmungen, einen ausführlichen Courszettel und endlich ein reiches Beiblatt, nämlich: Offizial-, Wochenrevue und sonstige literarische Beiträge von den bedeutendsten und beliebtesten Schriftstellern Deutschlands.

Abonnements werden von sämtlichen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Inserate, in der Expedition und bei sämtlichen Annoncen-Agenturen.

Expedition der „Dresdner Presse.“
 Dresden, a. d. Kreuzstrasse 2, 1.

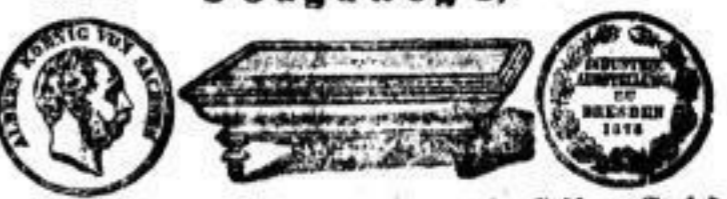
Panschbowlen

die Crystall- u. Glaswaaren-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Handlung

Carl Oscar Kramer & Co.,

Waisenhausstrasse 7, „Palais Gutenberg“.

Dresdener Billard-Fabrik
 von B. Heber,
 3 Jagdweg 3.



empfehle hochfeine franz. Billards in diversen Größen. Grobes Tischlager und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig.

Dresdener Billard-Fabrik v. B. Heber
 3 Jagdweg 3.

Ausverkauf von Glacéhandschuhen.

Wegen vollständiger Aufgabe des Handlungsgeschäftes und um mein Lager bis Deculabr gänzlich zu räumen, verkaufe ich knöpfige Damenglacéhandschuhe à Paar 90 Pfge. bei Entnahme von 1 Duzend entsprechend billiger. Julius Berling's Nachfolger, große Meißnerstrasse 7.

Das Kochlehr-Institut für Damen
 von Edmund Wels und Frau,

grosse Plauenstrasse 14. empfiehlt sich besond. zur Aufnahme von Kochschülerinnen. Werthvolle, praktische Damen, welche gelehrt sind, sich obigen Institute anzuvertrauen, werden höchlich gebeten, die Anmeldungen baldigst zu bewirken. Edmund Wels.

Geraer Bank.

Zur Gewinn für Einlagen auf Depositenbücher bei täglicher Kündigung 3 % bei vierteljährlicher Kündigung 4 % bei halbjährlicher Kündigung 4 1/2 % bei ganzjähriger Kündigung 5 %

Tanzlehr-Anstalt,
 Landhausstrasse Nr. 7, 1. Etage.

Montag den 3. Januar 1876 beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus für Damen von 6-8 Uhr, sowie für Herren von 8-10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen. Julius Schreiber.

1 Salon-Pianino, prachtv. Ausstattung, vorzählg. Ton, ganz neu, preisgekrönt. Ist zu sehr so dem Preis zu verkaufen an der Ostjohann-Strasse 3 part. 111b. Wandteich-Geschäft bei 3000 W. Zahlung zu verkaufen oder wird ein tüchtiger Zeichner gesucht. Wd. unter 111b in die Exped. d. Bl.

Zu ihrer Vertheidigung theilt die Redaction und Expedition des neu zu begründenden Börsen- und Handelsblattes mit, das (alte) Dresdner Börsen- und Handelsblatt sei unter Nr. 1096 des Zeitungs-Katalogs gelöscht, verschweigt aber, daß laut besonderen Circulars des kaiserl. Post-Amtes vom 1. Decbr. d. J. und Nachtrag zum Zeitungs-Preisverzeichniss für 1876 unter Nr. 1102 das „Dresdner Börsen- u. Handelsblatt“ vom 1. Januar ab in Verbindung mit der Dresdner Zeitung erscheint.

Distillerie de la Véritable Bénédicteine
Rechter
Benedictiner-Liquent
der Abtei von Fecamp (Frankreich)

Zur Nachricht

Auf das Geheiß des Generaldirectors Herrn A. Legrand aîné, hat die Abtheilung für Erfindungen des Königlich Preussischen Patentamts in Berlin, folgende Verordnung am 11 October 1875 erlassen:

„Als Marke ist gelöscht das unter No 95 zu der Firma J. N. Gilla in Berlin laut Bekanntmachung in No 212 des „Deutschen Reichs-Anzeigers“, von 1875 für „Benedictiner-Liquent“, eingetragene Kollektiv-Zeichen.“



In Folge dessen wird jeder Verkäufer des nachgemachten, oder Nachahmer und Fälscher des echten Benedictiner-Liquent dem Gesetz gemäß verfolgt werden.

Das Publikum wird vor allen solchen Benedictiner-Flaschen gewarnt, welche nicht am untern Theil eine vierstellige Aufschrift tragen, der untenstehenden gleich, mit der Unterschrift des General-directors versehen.



Man findet den Rechten Benedictiner-Liquent nur in folgenden Häusern:

In Dresden bei: Herrmann Weiße, Kaufmann, Schloßstraße 28. S. Kour-mouff, Kaufmann, Pragerstraße. Carl Zeulen, Weinhandlung. Waldemar Göbel, Kaufmann u. Reichsrentier, Kaufleute. Carl Otto Zahn, Delicatessenhandlung. Alfred Klode, Vieh- u. Schlacht. Säch. Hotel. Theodor Bösch, Weinhandlung, Argenstraße 1. Emil Herrmann, Weinhandl., Gildberg 24. A. Wroblewski, Café der Victoriastr. und der Galtzstraße. Heinrich Thomschke, Johann Meißig, Kaufmann. — In Plauen bei: Ernst Wichte, Delicatessenhandlung. — In Zwickau bei: Anton Bauer, Kaufm.

Robert Böhme jr.
Gewandhausstrasse,
(Café francais),
empfehlen sein grosses Lager von
Lama und Flanell

In Hunderten der prächtigsten Muster zu sehr billigen Preisen und guten Qualitäten, z. B.:
9/4 br. Lama, einfarbig, alte Elle von 10 Pgr., Meter von 18 Pgr. an.
9/4 br. Lama, gestreift und carirt, alte Elle von 13 Pgr., Meter von 23 Pgr. an.
9/4 br. Lama, gestreift, alte Elle von 15 Pgr., Meter von 26 1/2 Pgr. an.

7/4 breiten Rocklama,
beste Qualität, alte Elle 12 Pgr.,
7/4 breiten Rockflanell,
beste Qualität, alte Elle 11 1/2 Pgr.,

Barchent,
in verschiedenen Qualitäten, weiß, bunt, gestreift und carirt, zu billigen Preisen:
6/4 br. gebleichten Körper-Barchent, alte Elle von 45 Pf.
6/4 br. gebleichten Gurt-Barchent, alte Elle von 48 Pf.
11/8 br. gebleichten Plüsch-Barchent, alte Elle von 55 Pf.
6/4 br. gebleichten Leinen-Barchent, das Haltbarste, was darin überhaupt existirt, alte Elle 75 Pf., Met. 13 Pgr.

Moiree,
schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, v o Billigsten bis zum Besten, in nur reeller Waare.

Fertige Lama-Jacken
in prachtvoller Muster-Auswahl in drei Qualitäten.
Stk. 1 1/2 Pgr. 5 Pgr., 1 1/2 Pgr. 10 Pgr., 1 1/2 Pgr. 15 Pgr.

Flanell-Beinkleider
für Damen, Paar 1 1/2 Pgr. 15 Pgr.

Barchent-Beinkleider
für Damen, in bunt Paar 25 Pgr., in weiß Paar 28 Pgr.

Wollene Hemden,
Stk. 1 1/2 Pgr. 5 Pgr.
Körperlama-Hemden
Stk. 1 1/2 Pgr. 15 Pgr.
Große Auswahl von Capotten
in allen Farben, für Kinder, Stk. v. 15 Pgr. an, für Damen, Stk. v. 25 Pgr. an.

Heineleinene blaubedruckte Schürzen,
6/4 mit Rag, Stk. 11 Pgr., 6/4 ohne Rag, Stk. 10 Pgr.
Tischdecken,
6/4 Stk. 25 1/2 Pgr. bis 14 1/4 Stk. 1 1/2 Pgr. 20 Pgr.

Holz-Auction

auf dem Herrsdorfer Staatsforstreviere.
In der Gerichtshalle zu Sayda sollen am 10. und 11. Januar 1876 von Vormittag 9 Uhr an folgende im Herrsdorfer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- am 10. Januar
- 1524 Stk. weiche Stämme bis 15 Ctm. Mittenstärke,
- 144 Stk. weiche Stämme 16-22 Ctm. Mittenstärke,
- 32 Stk. weiche Stämme 23-37 Ctm. Mittenstärke,
- in den Abtheilungen 9 22 40 68 83,
- 9 Stk. harte Alder 8-22 Ctm. oben stark, in Abth. 68,
- 477 Stk. weiche Alder 8-15 Ctm. oben stark,
- 46 Stk. weiche Alder 16-36 Ctm. oben stark,
- in den Abtheilungen 9 22 40 68 83,
- 7400 Stk. weiche Stangen 7-9 Ctm. unten stark,
- 5400 Stk. weiche Stangen 10-12 Ctm. unten stark,
- 2700 Stk. weiche Stangen 13-15 Ctm. unten stark,
- in den Abtheilungen 22 40 68 83;
- am 11. Januar
- 4 Raumbuchmeter weiche Brennholz,
- 160 Raumbuchmeter weiche Alder,
- 322 Raumbuchmeter weiche Weide,
- in den Abtheilungen 9 22 40 68 83

einzelnen und partienweise gegen 10 ortliche Beschlagnahme und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Preisbietenden versteigert werden.
Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter auf Verlangen nähere Auskunft.

H. Forstrentamt Frauenstein und R. Revierverwaltung Herrsdorf
am 28. December 1875.
Uhlisch. Tittmann.

Echte Jamaica-Rum's, Arac's u. Cognac's
in Weinbotteln, Flaschen u. nach dem Alter empfiehlt zu billigsten Preisen die Weins. adl. von Geinr. Meyer, N. Frauensteig. 37.

Die vorzüglichsten
Roeder's Punschsirope
empfehle in 1/2 u. 1/4 Flaschen.
Paul Schwarzlose.

Röhschenbroda
halten Lager vom echten
G.A.W. Mayer'schen Brust-Syrup
aus Breslau
die Apotheke
und
Theodor Stiehler.

Eine Bäckerei in Weinschänke in einer kleinen Fabrikstadt Sachsens gegen, wird Familienverhältnisse halber verkauft. Kaufpreis 6000 Thlr. Anzahlung 1500-2000 Thlr. Näher zu erfahren bei Gatheleits Oester, Mühlhofgasse 3 in Dresden.

Oscar Toepfer's
Gesundheits-Liquent, sowie Honig-Wein (gegen Husten) empfangen neue Zusätze. Der Alkohol in diesen Weinen war in der letzten Zeit über alle Erwartungen groß, so daß der Bestand vergriffen war, ob das Lager ergänzt werden konnte. In Folge der nunmehr getroffenen Vorkehrungen wird eine Unterbrechung im Verkauf nicht mehr stattfinden.
Weigel & Zeeh,
Mariasstraße Nr. 26,
Franz Schmal,
Münsterstraße Nr. 13.

Ein großer Transport aufgemästeter Gänse
steht zum Verkauf. Nr. unter A. F. 150 postlagernd Herrsdorf in Sayda.
Zwei neue englische Dampf- und Wassermaschinen zur Fabrikation von Wasserpumpen für Dampf- oder Handbetrieb, stehen zum Verkauf in der G. Einsteleischen Hofeisenfabrik in Bielefeld.

Zauben = Dünger,
sind 10 Schfl., rein u. gut, billig zu verkaufen bei
M. Weide, Postschappel.

Ein Pferd.
harter Schimmel, ist mit Geschirre und Wagen zu verkaufen.
Schäferstr. 15 bei Herrn Fintel.

Neujahrs-Karten,
W. u. Gratulationarten in großer Auswahl bei
O. Marloth, Wilsdorferstraße,
Gasse der Aramabstraße.

Heiraths-Antrag!
Ein Cavalier von altem Adel, Anfang der Vierzig, höherer Beamter a. D., mit einem Einkommen von 3000 Thlr., Altersaufsteiger, wünscht sich mit einer gebildeten, vermögenden Dame in den Vier oder Fünfzig Jahren zu verheirathen. Gütige, nicht anonyme Zuschriften, nebst Angabe mit Photographie, unter W. v. S. postlagernd Herrsdorf werden prompt beantwortet und auf Verlangen zurückgeschickt.
Discretion Observed.

Lebensversicherung.
Eine alte deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, welche hohe Dividende gewährt, sucht für Dresden und Umgebung solide und thätige Agenten unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Schreiben unter C. H. 634 nehmen die Herren Hausenstein u. Vogler in Dresden entgegen.

Züple!
aus Kaminbäumen u. alle Paararbeiten fertigt prompt
Bertha Jungnickel, Garbstr. 25, P., zunächst dem Johannisplatz. In gleich offener ist mein Lager fertiger Paar-Züple von den billigsten Preisen an.

Für Frauen!
Unterhosen a 17 1/2 Pgr., gestricke Westen a 25 Pgr., Leibschürzen a 17 1/2 Pgr. empfiehlt
Clemens Birker,
Zähringergasse 10,
Strumpfwärter = Fabrik.

The Howe Maschine
C. L. verkaufte 1874 - 157,336 Maschinen.
Niederlage Dresden, Kaufhaus 8. 9.
Empfehle keine veralteten Nähmaschinen für alle Zwecke.
Unterricht gratis. Zahlungsverrichtung.

Holz-Auction

auf
Ullersdorfer Staatsforstrevier.
Von den auf Ullersdorfer Forstrevier aufbereiteten Hölzern sollen

im Gasthause zum „Deutschen Hause“ in Hadeberg,
am Mittwoch, den 5. Januar 1876
von Vormittag 10 Uhr an,

- 1 dickere Stamm von 22 Centimeter Mittenstärke,
- 603 weiche Stämme von 12 bis 37 Centimeter Mittenstärke,
- in den Abtheilungen: 25, 29, 43, 55, 56, 62 und 74, und
- 3 dickere Alder von 12 bis 15 Centimeter Mittenstärke
- 10 Meter Länge,
- 3 dickere Alder von 23 bis 27 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
- 126,00 Hundert stämmene Weichhölzer,
- 456 weiche Alder von 9 bis 15 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
- 2278 weiche Alder von 16 bis 57 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
- 3 kleinere Alder von 27 bis 34 Centimeter Mittenstärke, von 8 bis 9 Meter Länge,
- in den Abtheilungen: 11, 12, 17, 25, 26, 28, 29, 31, 41, 42, 43, 69, 10 Hundert stämmene Stangen von 2 bis 15 Centimeter Unterstärke,
- in den Abtheilungen: 25, 29, 41, 42, 43, 46, 48 und 62,
- 2 Raumbuchmeter stämmene Nadelholz, in Abtheilung 25, einzeln und partienweise gegen sofortige Beschlagnahme und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der mitunterzeichnete Revierverwalter wird Auskunft über die Hölzer ertheilen, die auch ohne Weiteres in genannten Waldorten beschlagnahmt werden können.
Königliches Forstrentamt Dresden
und Königl. Revierverwaltung Ullersdorf,
am 4. December 1875.
Garten. Site bis

Die Weinhandlung

von **H. Wasum,**
N. Brüdergasse 10,
empfehle unverfälschten Wacharach, Nr. Flasche 1 Mt., bei 2 Dbd. a 90 Pfg. incl., sowie eine Auswahl feinerer Sorten zu billigen Preisen. Rheinwein-Mouffaux, Nr. 2, 75, ff. Rum, Cognac, Arac und Punschessenz billigst.

Garten-Spritze.

Eine noch gut erhaltene große Gartenspritze, auf Rädern gehend, wird zu kaufen gesucht.
Schreiben abzugeben d. Robert Bland, Marienstr. 25.

Achtung.

Wer beschlagnahmt sich mit Verfügung von Grundrissen zu Gewerkschändern mit Wasserzählung. Beschädigte Wirthel magen bitten man bei **Robert Bland,** Marienstr. 25, nachzugehen.

Für Juristen

Bietet sich Gelegenheits eine einträgliche advocatorische Praxis unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Offerten und Anfragen wolle man unter **D. P. 661 an Hausenstein und Vogler in Dresden** richten. (S. 35998a.)
Ein Fabrikat mit Metall-Ver-schleiß, mit guter Qualität, steht wegen Familienverhältnisse sofort für 3000 Thlr. und 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näher auf Nr. unt. **F. G.** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kunstenleiden.

Herrn **Oscar Toepfer, Hannover.**
Indem ich Ihnen mittheile, daß der Wunsch Ihres Vancord sehr wohlthätig auf mein Kunstenleiden wirkte, erlaube ich Sie um noch einige Flaschen N. Hannover, d. 3. Febr. 1874.
F. Bösel.

Eine gebaute Preisseife empfiehlt sich den geehrten Damen, auch werden noch einige Abonnements angenommen. Näher im Putschblatt von **F. C. Krause,** Gasse der Markt u. Weidstr.

Für Ballroben u. Maskencostums!

Tarlatans in den schönsten frischen, sowie den beliebten matten Abendfarben in verschiedenen Qualitäten und enormer Auswahl der Farben.

Mulls, weiß, in jeder Nummer, im Stück von 9 Meter bedeutende Preisermäßigung.

Atlasse zu Schlepproben und Masken-Costums in jeder gewünschten Couleur, à Mtr. 2 M. 50 Pfg., à Elle 1 Mark 40 Pfg.

Couleurte Taffete in Blau, Rosa, Grün, Vio, Gelb, Braun, zu Ballroben, sind in gediegener glanzreicher Waare, Mtr. 3 Mark 20 Pfg., Elle 1 Mark 80 Pfg., am Lager.

Schwarze Taffete zu Dominos habe ich einige Stücke in 70 Cm. breiter Waare ganz besonders billig.

Schwarze Taffete, Rippe u. Gros-Cachemires, zu Braut- u. Gesellschaftsleidern, führe ich nur in ganz solider weicher Lyoner Waare und sind alle Preise darin herabgesetzt.

Couleurte seidene Sammete zu Jäckchen, Hut- und Kleidergarnituren führe ich nur dauerhafte, dicht ausfallende Qualität in allen gefuchten Farben à Mtr. 5 M. 30 Pfg., Elle 3 M.

Schwarzseidene Sammete, à Mtr. v. 4 M., Elle 2 M. 25 Pfg. an bis zu den hochfeinsten Lyoner Sammeten.

Patentsammete in schwarz und couleur sind zu allen Preisen vorhanden.

Robert Bernhardt,

Preise billig, aber fest! 23 Freiburgerplatz 23, Gegründet im Jahre 1865. Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros & en detail.

Dresdner Bank.

Unsere

Coupons-Casse

als Zahlstelle für die Coupons resp. Dividendenscheine nachstehend verzeichneter Effecten:

- 1) Galiz. Bodeneredit-Anstalt, Wandbrief-Coupons und verlooste Stücke.
- 2) Polnische Certificate, Lit. A und B, Coupons und verlooste Stücke, 1. - 15. Januar.
- 3) Polnische Partial-Obligationen, Coupons und verlooste Stücke, 1. - 15. Januar.
- 4) Polnische Schatz-Obligationen, Coupons und verlooste Stücke, 1. - 15. Januar.
- 5) Schlesische Generallandschaftscasse, Coupons und Wandbriefe.
- 6) Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dividendenscheine, Wandbrief- und Obligationen-Coupons und gelöste Stücke.
- 7) Oesterr. Bodeneredit-Anstalt, Zins-Coupons, Domänen-Wandbrief-Coupons und gelöste Stücke.
- 8) Deutsche Hypothekenbank, Wandbrief-Coupons und Div. Zs.
- 9) Berliner Disconto-Gesellschaft, Wandbrief-Coupons und Div. Zs.
- 10) Thode'sche Papier-Fabrik, Dividendenscheine und Zins-Coupons.
- 11) Allg. Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport, Dividendenscheine.
- 12) Sächs. Rückversicherungs-Gesellschaft, Dividendenscheine.
- 13) Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft, Dividendenscheine.
- 14) Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik, Prioritäts-Coupons.
- 15) Dresdner Central-Schlachthof, Prioritäts-Coupons.
- 16) Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, Dividenden-Scheine und Zins-Coupons und verlooste Stücke.
- 17) Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft, Zins-Coupons.
- 18) Böhmisches Nordbahn-Gesellschaft, Zins-Coupons und verlooste Stücke.
- 19) Buschtiehrader Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 20) Galizische Carl-Ludwig-Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- Der Court der per 1. Januar 1876 fälligen Coupons wird speciell bekannt gemacht werden.
- 21) Mährische Grenzbahn, Prioritäts-Coupons.
- 22) Erzherzog-Albrechtsbahn, Actien- und Prioritäts-Coupons.
- 23) Graz-Köflacher Eisenbahn-Gesellschaft, 3. Emission, Prioritäts-Coupons.
- 24) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 25) Oesterr. Nordwestbahn, Actien- und Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- Der Court der per 1. Januar 1876 fälligen Coupons wird speciell bekannt gemacht werden.
- 26) Pilsen-Prien Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons.
- 27) Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft, Actien- und Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke, v. 13. Januar an.
- 28) Turnau-Kralup Eisenbahn-Gesellschaft, Actien-Div.-Zs., Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 29) Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Gesellschaft, Dividenden-Scheine à 12 M.
- 30) Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 31) Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft, Actien-Div.-Zs., Div. a 1/2 Abl., Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 32) Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft, Div.-Zs., Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.
- 33) Brünn-Rossitzer Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Coupons und verlooste Stücke.

Kufern werden alle anderen fälligen Coupons und Dividendenscheine, sowie rückzahlbare Effecten zu den höchsten Coursets honorirt.

Dresden, den 21. December 1875.

Dresdner Bank.

Restaurant Kaufmann,

Hauptstraße 5, part. u. 1. Etage.

f. BOCK

und der Actien-Brauerei zum Baierischen Brauhaus

empfehlen Fr. Kaufmann.

Muz-Holz-Auction.

Montag den 10. Januar 1876, Vormittag 10 Uhr, sollen in dem zum Rittergute Sorzig gehörigen und in dessen Nähe gelegenen sogenannten Wäldchen folgende Auktionsobjekte versteigert werden:

- Circa 60 - 70 Stück gefällte Eichen von 1 - 2 Ellen Stärke.
- Circa 20 Stück schöne Schaleichen.
- Circa 10 Stück gerottete Birken.
- Circa 2 Stück gefällte Linden von 30 u. 14 Zoll Stärke.
- Circa 55 Stück stehende Erlen bis zu 1/2 Ellen Stärke.

Die Auktion ist bequem, Sorzig ist von Weichen oder Müllig aus leicht in 1 1/2 Stunden zu erreichen. Die weiteren Auktionsbedingungen hängen im Gasthose zu Sorzig aus; auch wird gern brieflich nähere Auskunft erteilt. - Verammlung im Gasthose zu Sorzig. Lentewitz bei Ströglitz, December 1875. Otto Steiger.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Unsere verlockbaren Wandbriefe und dergleichen Creditbriefe, sowie unsere fähbaren Wandbriefe, welchen von der Staatsregierung die Eigenschaft pupillarischer Sicherheit bezeugt ist, eignen sich zur Antikipation von Depositen, Stützungen, Aktien- und Wandelobligationen, überhaupt solcher Kapitalien, für welche die größte Sicherheit gesucht wird. Die verlockbaren und fähbaren Wandbriefe werden auf Grund von unkündbaren fähbaren bez. fähbaren Darlehen verausgabt, welche dem Verein auf landwirthschaftlichen Grundstücken sicher gestellt sind. Die verlockbaren Creditbriefe werden veräußert auf Grund von unkündbaren fähbaren Darlehen an Gemeinden (Stadt- und Landgemeinden im Königreich Sachsen). Unserer untern Aprocentigen Wandbriefen und Creditbriefen, welche dem Publikum bereits bekannt sind, achten wir, in Folge zahlreicher Darlehensgewährungen an Gemeinden, einen größeren Betrag von 4 procentigen verlockbaren Creditbriefen, welche innerhalb 38 Jahren durch Auslösung getilgt werden, als auf Weiteres zum Course von 100%, zur Veräußerung zu bringen.

Wir bitten, Aufträge direct an und oder an unsere Agenturen und Vertrauensmänner gelangen zu lassen.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Billigst zu verkaufen: mehrere feine neue Herren-Perpelle, Alcorons und Kattinere's, feine Winterüberzieher, Kleiderstoffe, Seide, schöne Delgemälde in Goldrahmen, goldne Weisen, 10 Gr. Blätter Java-Tabak, sowie eine große Partie Div. Weine, ein höchstes Moselwein und ein Köhchen ff. Hum. Wallstrasse 1, L. im Pfandgeschäft.

Kindermilch,

rein und vorzüglich, kann ich Abends 7 Uhr direct von der Kuh weg noch warm bis Vter für nur 30 Pfg. abgeben; ebenso empfehle ich Sahne und gute Milch unverfälscht.

Productenhandlung Guldner,

Waldhufenstraße 53.

Kleider-Stoffe

in Vama, Vlab, Nips etc., Robe schon von 1 1/2 Tblr. bis zu den schwersten Stoffen.

Gardinen,

weiß und bunt, von 2 Mtr. Bett-Decken, weiß und roth, von 22 Mtr.

Tisch-Decken

in Gobelin, Nips und Tuch, von 25 Mtr. echter Sammet 1 Tblr., Mantel, Jaquets 3 Tblr., wollene Hemden 1 Tblr., Bettzeuge, Shirting von 18 Pfg. u. v. a. Mittelf.

Neustädter Bazar

„Stadt Paris“, große Meißnerstrasse. Feiertag geöffnet.

Alten Jamaica-Rum,

do. ff. Arac, do. ff. Cognae, Punich-Schnenzen

aus der renomir. Fabrik empfehlen billig die Colonialwaarenhandlung von

Wilh. Opitz.

Kouffen- u. Thalstrassen-Ecke.

Auf

mein großes sortirtes Lager von Pilschuben, Stiefelchen, Pantoffeln, Galoschen etc. erlaube ich mir ein geachtetes Publikum besonders aufmerksam zu machen. Billige Preise und reelle Bedienung. Hochachtungsvoll

Cwald Köberling, Freiburgerstraße 7 und Wallstraße 8a.

Beste türkische Pflaumen,

a Pfd. 24 Pfg. bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Prima-Schweizerkäse,

etwas gelitten, a Pfd. 50 Pfg. empfiehlt

Carl Reich,

Alaun- und Bauguerstrasse.

Salon-Glanzkohl-

der Roblenwerke Fortschritt, ebenso vorzüglich für Zimmer wie Kesselheizung, ist zu haben in der

Wiederlage Rosenweg 22. (Weil. Aufträge werden ohne Provision über dem Namen Rosenweg preis prompt aufgeführt und entgegengenommen im Comptoir Jagdweg 20, J.

Ein Herr wünscht einen guten C. Strohhaet (Zaccaranda) mit einem Wanda zu kaufen. Näheres Reichbahnstraße Nr. 1, 3 Tr. Unt.